



Oktober 2015

Gemeindeblatt Buch in Tirol

Amtliche Mitteilungen, Berichte und Informationen der Gemeinde Buch in Tirol



Bundesmusikkapelle St. Margarethen



A1 Internet - Ausbau



Verlegung Internetleitung



Geförderter Wohnungsbau



Brief des Bürgermeisters



Liebe Bucherinnen und Bucher

Ein wunderschöner Sommer mit viel Sonne ist zu Ende. Der Herbst wird schon spürbar und wir erleben die Farbenpracht in unseren Wäldern rund um Buch in Tirol. Der Kindergarten und die Volksschule haben wieder gestartet und speziell für unsere Jüngsten be-

deutet dieser Start eine aufregende Zeit mit viel Neuem und dem wichtigen Kontakt mit Gleichaltrigen.

Die Aufwendungen die private Haushalte für das Bedürfnis „Wohnen“ monatlich aufzubringen haben sind seit Jahren- insbesondere im Zusammenhang mit dem Wohnungsneubau- im Steigen begriffen. Im Gegensatz zu den 1960-1980er Jahren, als noch ein Alleinverdiener in der Lage war, das geschaffene Eigenheim über viele Jahre abzuzahlen, gelingt es heute so manchen vollzeitbeschäftigten Paaren nicht einmal mehr, die monatlichen Rückzahlungsraten für eine Eigentumswohnung aufzubringen. Welche Ursachen sind für diese Entwicklung verantwortlich?

Einerseits wird Bauland durch die in Tirol vorhandene Knappheit immer teurer und andererseits sind es- aus meiner Sicht- teils überbordende Vorschriften (Wärmedämmung, Lüftung, Aufzüge etc.) die das Schaffen von Eigenheimen (Hausbau, Eigentumswohnung)

für Normalverdiener, insbesondere für junge Menschen, zu teuer bzw. fast unmöglich machen.

Mit dem erst kürzlich beschlossenen örtlichen Raumordnungskonzept hat die Gemeinde Buch in Tirol auf die veränderten Entwicklungen bereits reagiert.

Zu,- Um- und Erweiterungsbauten von vorhandenen Gebäuden werden dadurch zukünftig leichter möglich.

Im Gegensatz zur früheren „Wohnbauphilosophie“ müssen in Buch in Tirol verstärkt geförderte Mietwohnbauten zugelassen werden um den leistbaren Wohnbedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger entsprechend gerecht werden zu können.

Die Wohnungseigentum Innsbruck errichtet im Ortsteil Maurach im Frühjahr 2016, 12 geförderte Mietkaufwohnungen am Lechnerfeld. Die Gemeinde Buch in Tirol hat das Vergaberecht.



Neuer geförderter Wohnraum in Maurach



Die Gemeinde Buch in Tirol bemüht sich durch das Angebot von geförderten bzw. wesentlich verbilligten Baugrundstücken, den privaten Wohnbau zu fördern. Mittlerweile können sich viele BucherInnen das Bauen trotz günstigem Grundstück einfach nicht mehr leisten.

Natürlich ist der Bedarf neue Wohnmöglichkeiten für die eigene Bevölkerung in Buch zu schaffen, nach wie vor vorhanden.

Weitere Wohnbauprojekte sind in Vorbereitung und sollen in der Zeitschiene möglichst so realisiert werden, dass vor allem der Bedarf der ansässigen Bevölkerung gedeckt

werden kann. Selbstverständlich bemüht sich die Gemeinde weiterhin, verbilligte Baugrundstücke entsprechend den festgelegten Förderkriterien anzubieten.

Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, dass die Gesamtheit dieser Vorhaben, auf die unsere Gemeinde Einfluss nehmen kann dazu beiträgt, dass Wohnraum in Buch in Tirol weiterhin leistbar und erschwinglich bleibt.

Anlässlich meines 60. Geburtstages im September darf ich mich nochmals bei allen Einrichtungen der Gemeinde und Vereinen für die Geschenke und Glückwünsche

ganz persönlich bedanken und meiner Freude nochmals Ausdruck geben.

Allen wünsche ich einen schönen Herbst. Viel Spaß bei der Gartenarbeit und schöne Wanderungen und Spaziergänge in und um Buch in Tirol.

Herzlichst

Otto Mauracher Bürgermeister



Schützengilde Jenbach Buch - Schießstandsegnung



Wartungsarbeiten bei Gemeindestraßen





Inhalt

Brief des Bürgermeisters	2
Aus dem Gemeinderat	4
Notarsprechstunden	14
Stellenausschreibung	15
Geburtstage	16
Geburten	18
Personelles	19
Verstorbene	19
Gemeinde internes	20
Dies & Das	26
CHRONIK	28
Umweltbericht	30
ÖBB INFRA	33
Kindergarten	34
Volksschule	35
Buacha Teufl	35
Tiroler Seniorenbund	36
Silberregion Karwendel	37
Regional Altenwohnheim	38
Landjugend Buch	39
Wintersportverein Buch	40
DSG Buch	41
Kinderkrippe	42
BMK St. Margarethen	43
Schützengilde Jenbach-Buch	44
BUMO feiert 1. Geburtstag	47
Traktorverein Buch in Tirol	48
Sozial- & Gesundheitssprengel	49
Bucher helfen Bucher	49
Freiwillige Feuerwehr Buch	50
Heilkräuterkunde - Buch	51
Kultur am Land	53
Viktoria Hirschhuber	55
Crosslauf	55
Bücherei	55
Informationsabend	
Wohnungsbau	56



Reparatur Schöllbergstraße



Asphaltierung Maurach Höhe Schwemberger



Kanalreparatur in St. Margarethen

Redaktionsschluss Gemeindeblatt

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 10.02.2016, 12:00 Uhr

Bilder und Logos:

Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei in bestmöglicher Qualität und Größe gespeichert und auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet.

Texte ohne Formatierung:

Alles per E-Mail an amtsleiter@buch.tirol.gv.at oder mittels USP-Stick oder CD-ROM.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich.



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 09.06.2015

1. Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 17.03.2015 wird mit 14 FÜR, 1 ENTHALTUNG genehmigt.

2. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol mit 12 FÜR, 3 GEGEN, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1394/6 KG Buch (Prosch Johann), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 1394/6, von derzeit „Freiland“ in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 57/2 u. 57/8 KG Buch (Kellerer Gisela), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 57/2 u. 57/8, von derzeit „Landwirtschaftliches Mischgebiet u. Freiland“ in

künftig einheitlich „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Grundankauf

(Gp. 1062/22, KG Buch, Lechner Hermann) und Verkauf an die Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft (Innsbruck) für Bucher u. Bucherinnen (leistbares Wohnen)

5. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1062/22 KG Buch (Lechner Hermann), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 1062/22, von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 TROG 2011 vor.

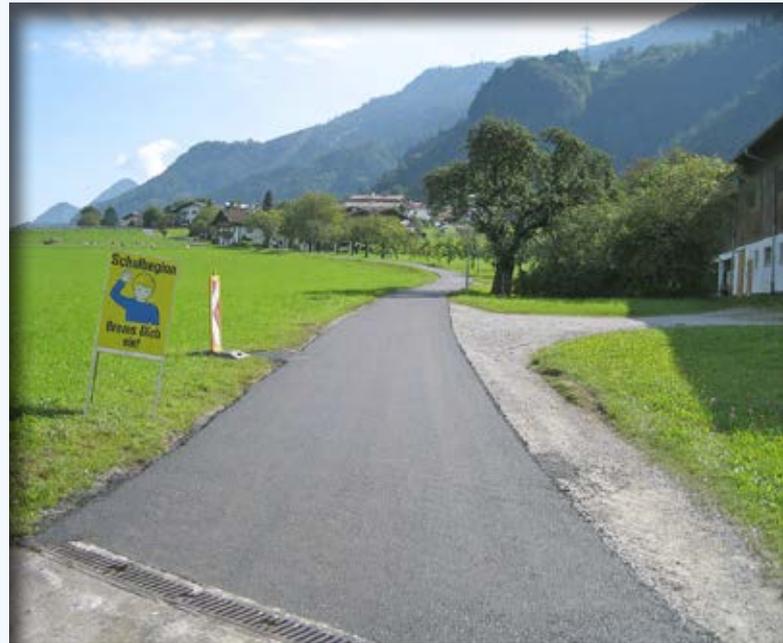
Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



6. Der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 idGF, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1062/22 (Lechner Hermann, Maurach) KG Buch laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Christian Kotai, durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch, während der Amtsstunden, zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG der Beschluss der Erlassung des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.
7. Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Grundsatzbeschluss dass zwischen den Gemeinden Jenbach, Buch und Stans, ein gemeinsamer Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz um Erlassung einer Verordnung für ein gemeindeübergreifendes Fahrverbot gemäß § 52 lit. A Ziffer 6 c „Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge“ ,StVO, für den Wirtschafts- bzw. Radweg nördlich der Autobahn zwischen Jenbach und Stans, hergestellt durch und im Eigentum der ÖBB-Infrastruktur AG, 1020 Wien, gestellt wird. Mit Ausnahme des Nutzerkreises:
- ÖBB-Infrastruktur AG und deren Auftragnehmer zur Errichtung, Erhaltung, Wartung, Inspektion und Erneuerung der im Nahbereich befindlichen Eisenbahnanlagen
 - Jegliche Art von Blaulichtorganisationen (Rettung, Feuerwehr, Polizei etc.)
 - Landwirtschaftlicher Bringungsverkehr zur Bewirtschaftung der umliegenden landwirtschaftlich genutzten Flächen
 - Radfahrer
 - Organe der Gemeinde Jenbach, Buch oder Stans zur Durchführung der Erhaltungstätigkeiten.
8. Der Gemeinderat beschließt mit 14 FÜR, 1 ENTHALTUNG die Resolution „KPC (Kommunalkredit Public Consulting)“.
9. Der Gemeinderat beschließt mit 13 FÜR, 2 ENTHALTUNGEN die Resolution „TTIP/CETA/ TiSA-freien Gemeinde“.
10. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Resolution zur Steuerreform.
11. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Verordnung über die Aufstellung des Verkehrszeichen „Sackgasse“ in Maurach Anger Höhe HNr. 287
12. Der Gemeinderat beschließt mit 13 FÜR, 2 ENTHALTUNGEN die Jahresrechnung 2014 und den Voranschläge 2015 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Buch
13. Der Gemeinderat beschließt mit 14 FÜR, 1 ENTHALTUNG die Kanalsanierung in St. Margarethen Höhe Gemeindehaus 116 an den Bestbieter Fa. Strabag zu vergeben, gleichzeitig wird auch die Budgetüberschreitung genehmigt
14. Der Gemeinderat beschließt einstimmig als Interessent an der Weggemeinschaft Öxeltalweg die Neuaufteilung der Anteile der Gemeinde Buch i.T. und der Gemeindeguts- agrargemeinschaft Buch.
15. Der Gemeinderat beschließt mit 14 FÜR, 1 ENTHALTUNG den Beitrag von € 1,--/EW für den gemeinsamen Infrastrukturtopf der Silberregion It. Planungsverband.
16. Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Gemeindevorstand und Bauausschuss die Angelegenheit „Innengefahrenzonenplan“ zur weiteren Bearbeitung zu übertragen.
17. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Baumkatasterprogrammes über die Fa. KUFGEM.
18. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung der Akustikmaßnahme (CT Trockenbau) und LED-Beleuchtung einer Musterklasse in der Volksschule St. Margarethen.
19. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Ausgabenüberschreitungen:
- | | |
|-----------------------------------------------|------------|
| 1/030000-728000 Flächenwid. und Bebauungsplan | € 5,030,00 |
| 1/212000-752200 HS Jenb. | |
| Schuldendienstbeitrag | € 5.873,54 |
| 1/612000-002001 Gemeindestr. | |
| Neubau Gehsteig Buch | € 4.560,00 |
20. Berichte
Bürgermeister und Ausschussobleute informieren über Tätigkeiten in ihren Bereichen
21. Anfragen, Anträge, Allfälliges



Verlegung Internetleitung - Buch West



Messnergassl Neuasphaltierung

Gemeinderatssitzung am 14.07.2015

1. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2015 wird mit 12 FÜR, 2 ENTHALTUNG genehmigt.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Stellungnahme zurückzuweisen, da die Stellungnahme eine privatrechtliche Angelegenheit betrifft und nicht die Vorgaben des Bebauungsplanes im Sinne der geordneten räumlichen Entwicklung.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 idgF, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die **Erlassung eines Bebauungsplanes** im Bereich der Gp. 1771/1 Maurach (Niederkircher Helmut u. Elfriede) KG Buch (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Christian Kotai, durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch, während der Amtsstunden, zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.
Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG der Beschluss der Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.
4. Der Pkt 4 - Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1375/1 KG Buch (Astl Hedwig) wird aufgrund einer negativen Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung vom Bürgermeister zurückgestellt.
5. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Ankauf von Baulandreserven für die Gemeinde Buch i.T. von Herrn Bertoni Manfred, aus der Gp. 1495.
6. Der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 idgF, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die **Erlassung eines Bebauungsplanes** im Bereich der Gp. 1495, St. Margarethen (Bertoni Manfred) KG Buch laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Christian Kotai, durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch, während der Amtsstunden, zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.
Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG der Beschluss der Erlassung des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



Sackgasse Maurach Anger Höhe Paregger



Strommasten 110KV Leitung Sanierung



Akustikmaßnahme - Klassenzimmer in der Volksschule. Kostenlos - CT Trockenbau OEG. Die Gemeinde bedankt sich dafür!



Musterer des Jahrganges 1997 bei anschließender Stärkung beim Valterwirt

7. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die **Änderung des Flächenwidmungsplanes** im Bereich der Gp. 1495 KG Buch (Bertoni Manfred), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 1495, von derzeit „Freiland“ in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 TROG 2011 vor. Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

8. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Ankauf von Baulandreserven für die Gemeinde Buch i.T. von Frau Calice Elisabetta, aus den Gp. 1134, 1135.
9. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes** betreffend folgender Gp. 1133, 1134, 1135 (Calice Elisabetta) und Gp.1082 (Gemeinde Buch i.T) und zwar die Änderung der Festlegung landwirtsch. Freihaltfläche, in Festlegung eines baulichen Entwicklungsbereiches mit der Stempelbeschreibung „z1, W 06, D1“, laut planlicher Darstellung und



Legende des Arch. DI Christian Kotai, Jenbach, gemäß § 32 Absatz 2 lit a, TROG 2011, ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme.

Personen, die in der Gemeinde Buch ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig die Änderung der Festlegung landwirtsch. Freihaltefläche, in Festlegung eines baulichen Entwicklungsbereiches mit der Stempelbeschreibung „z1, W 06, D1“, laut planlicher Darstellung und Legende des Arch. DI Christian Kotai, Jenbach, gemäß § 70 Absatz 1 iVm § 113 Absatz 3 TROG 2011. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum

Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

10. Der Pkt 10 - Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1133, 1134, 1135 (Calice Elisabetta) 1082 (Gemeinde Buch) KG Buch wird vom Bürgermeister zurückgestellt.
11. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Schützengilde Jenbach-Buch bis auf Widerruf das Gemeindewappen (ohne Kosten) auf ihren Schriftstücken verwenden darf.
12. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig den Gemeindevorstand für einen ev. Neukauf eines Gemeindefraktors, oder einer Reparatur und der Finanzierung, tätig zu werden.
13. Berichte
14. Anfragen, Anträge, Allfälliges

A1 Pressemeldung Breitband

A1 erweitert Breitband Ausbau in Buch in Tirol



Nach der ersten Phase, die im Sommer 2015 die Ortsteile St. Margarethen, Maurach, Rotholz und Troi mit Breitband-Internet versorgt haben, mit 15.10. wird auch der Ortsteil Buch an das A1 Glasfasernetz angebunden. Angeboten werden Datenraten bis 50 Mbit/s, die hochauflösendes Online-TV und schnelles Internet ermöglichen.

Weitere Informationen bekommen Sie auch im Mobil A1 Shop, der vom 2. bis 4.11.2015 nach Buch, ins Gemeindeamt kommt.

Ab 20.11.2015 sind im ganzen Gemeindegebiet Bandbreiten bis 50Mbit bestellbar. Bis auf ein paar wenige Haushalte (<4%) werden jetzt aktuell alle Haushalte mit mindestens 16Mbit versorgt.



Weiter sind folgende Informations-/Verkaufsmaßnahmen geplant:

Donnerstag 29.10. und Freitag 30.10. und Montag 02.11. Promotoren Einsatz in Buch
 Montag 02.11. VK im Gemeindeamt von 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00
 Dienstag 03.11. und Mittwoch 04.11. Verkaufsstand im Gemeindeamt von 08:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag 03.11. und Mittwoch 04.11. nach 12:00 Uhr Door2Door Verkauf
 Donnerstag 05.11. und Freitag 06.11. ganzen Tag Door2Door Verkauf



GEMEINDEAMT BUCH in Tirol

BEZIRK SCHWAZ, Tirol

Postleitzahl 6220 Buch in Tirol

Telefon 05244/62496

Telefax 05244/61525

e-mail gemeinde@buch.tirol.gv.at

Buch, 09.06.2015

Betr.: Investorenschutzabkommen (ISDS);

Resolution: TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde Buch in Tirol

Sehr geehrte Frau Abgeordnete zum Europaparlament!

Sehr geehrter Herr Abgeordneter zum Europaparlament

Resolution: TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde

Die Gemeinde **6220 Buch in Tirol**

Erklärt sich zur **TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde**

Mit der Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde werden folgende Forderungen an die Bundesregierung, an die Abgeordneten des Nationalrates und an das europäische Parlament verbunden:

- Kein Abschluss von Handels- und Investitionsabkommen, welche die Gemeindeautonomie bei der Sicherstellung der öffentlichen Dienstleistungen untergraben oder ihre Rechte auf Regulierung einschränken
- Kein Abschluss von Handels- und Investitionsabkommen, die Instrumente des Investitionsschutzes enthalten
- Aussetzen der TIPP & TiSa-Verhandlungen, solange die verhandlungsrelevanten Dokumente nicht offengelegt sind und es keinen demokratischen Prozess gibt
- Ablehnen des CETA-Abkommens durch die österreichische Regierung bzw. die Abgeordneten des Nationalrates bzw. die österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament
- Die Offenlegung der Verhandlungsunterlagen aller derzeit verhandelten Abkommen, insbesondere von TTIP, CETA und TiSA für BürgerInnen und ParlamentarierInnen
- Die begleitende öffentliche Auseinandersetzung mit den Verhandlungsinhalten während der gesamten Verhandlungsdauer im österreichischen und Europäischen Parlament unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen

Begründung:

Im Rahmen der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TIPP) sowie der CETA- und TiSA-Abkommen verhandelt die EU-Kommission im Auftrag der Mitgliedsländer weitere Deregulierungsmaßnahmen und –schritte, die alle Lebensbereiche betreffen. Teilbereiche davon sind der Dienstleistungssektor und die öffentliche Auftragsvergabe. Laut dem durchgesickerten Verhandlungsmandat für TTIP und den durchgesickerten Verhandlungsdokumenten für CETA und TiSA ist das Ziel dieser Abkommen, bestehende Liberalisierungen des Dienstleistungsbereichs über diese Abkommen festzuschreiben.

Alle öffentlichen Dienstleistungen, die für den sozialen Zusammenhalt wichtig sind und zu denen alle BürgerInnen freien Zugang haben müssen, sind von diesen Abkommen betroffen: Gesundheit, Bildung, Energieversorgung, Wasser, Transporte, öffentlicher Verkehr, Post, Telekommunikation, Kultur und Freizeit, Abfallwirtschaft, Alterspflege usw.

Lediglich jene Bereiche, die explizit in Form eines Negativlistenansatzes ausgenommen werden, fallen nicht darunter.



Darüber hinaus sollen Konzerne, die in einer der Regionen bzw. Länder, die TTIP, CETA und TiSA verhandeln, eine Niederlassung haben, in Zukunft bei der Ausschreibung von öffentlichen Verträgen mitbieten können.

Freihandelsabkommen – so auch diese – sind für alle Gebietskörperschaften, also vom Bund über die Bundesländer bis zu den Gemeinden gültig; sie sind für alle Gebietskörperschaften verpflichtend, Bundesländer und Gemeinden sind also direkt betroffen. TTIP, CETA und TiSA stellen das Subsidiaritätsprinzip in Frage, indem sie namentlich die Möglichkeit der lokalen Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen einschränken im Dienstleistungsbereich eine eigenständige Politik zu betreiben. Die zwingende Gleichbehandlung von lokalen und ausländischen Anbietern (Prinzip der „Inländerbehandlung“) macht Regionalpolitik oder Förderung von Nahversorgung unmöglich.

Im Rahmen von TTIP und CETA sollen Konzernen auch Klagerechte gegenüber Staaten zugesprochen werden – der sogenannte Investitionsschutz. Solche Klagen sollen von privaten Schiedsgerichten entschieden werden, die der Öffentlichkeit – wenn überhaupt – nur beschränkt zugänglich sind und für die es keine Berufungsmöglichkeiten gibt. Damit können diese Konzerne Staaten (und indirekt Gemeinden) auf entgangenen Gewinn oder zu hohe Umweltauflagen klagen. Dies kann auch Gemeinden treffen. So hat Vattenfall 2009 Deutschland wegen zu hoher Umweltauflagen für das Kohlekraftwerk Moorburg in Hamburg geklagt.

Erstmalig wird im TTIP-Abkommen ein regulatorischer Rat verhandelt, der dieses Abkommen zu einem „lebenden Abkommen“ machen soll. Dieser Rat soll von Vertretern der Europäischen Kommission und der US-Regierung besetzt werden. Nach Abschluss der Verhandlungen sollen bestehende und zukünftige Gesetze, Vorschriften und Standards zum Schutz von Leben und Gesundheit, zum Umwelt- und KonsumentInnenenschutz insbesondere auch für den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten darauf überprüft werden, ob sie ein unnötiges Handelshemmnis zwischen den betreffenden Ländern darstellen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Harmonisierung gesetzt werden. Ausgewählte Stakeholder (vor allem Konzerne) sollen in die Arbeit des regulatorischen Rates eingebunden werden.

Egal, welche Handels- und Investitionsabkommen verhandelt werden – ein grundlegendes Problem ist immer die fehlende Offenlegung von Verhandlungsdokumenten. Alle Verhandlungsdokumente sind geheim, weder die Position der Europäischen Kommission noch jene der verhandelnden Länder USA und Kanada sind bekannt. Noch gravierender ist das diesen Verhandlungen eigene Demokratiedefizit. Dadurch, dass die Verhandlungen streng geheim und abgeschirmt von der Öffentlichkeit stattfinden, wird ein demokratischer Meinungsbildungsprozess unterbunden. Dies unterminiert die Grundpfeiler der Demokratie und muss deshalb grundsätzlich geändert werden. Verschiedene Gemeinden in Europa haben bereits Maßnahmen gegen TTIP, CETA und TiSA ergriffen und ähnlich lautende Resolutionen unterschrieben.



Der Bürgermeister:

(Otto Mauracher)



Anlässlich der Entscheidung zum Verkauf der Bundesanteile an der Kommunalkredit Austria AG richtet die Gemeinde

Buch in Tirol

folgende Resolution an die Österreichische Bundesregierung:

Resolution

“KPC (Kommunalkredit Public Consulting)”

Die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) ist Partner der öffentlichen Hand bei der Entwicklung, Implementierung und Abwicklung von Förderungsprogrammen im Umwelt und Energiebereich. Hochwasserschutz, Wasserwirtschaft, Altlastensanierung sind Beispiele für die große Verantwortung die die öffentliche Hand an die KPC übertragen hat.

Die KPC ist Geschäftsführer des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, der 1,9 Mrd € für die Bürger Österreichs verwaltet.

Im Jahr 2013 wurden von der KPC Förderungen für 46.300 Projekte zugesprochen. Dem stand ein Investitionsvolumen von 2,9 Mrd € in österreichische Umweltschutzprojekte von Gemeinden, Unternehmen und Privaten gegenüber. Diese Investitionen geben wichtige Impulse für die Entwicklung der österreichischen Wirtschaft und schaffen oder sichern gleichzeitig rund 35.000 Arbeitsplätze auf lokaler und regionaler Ebene.

Die KPC stand bis vor Kurzem zu 100 % in österreichischem Eigentum. Durch den Verkauf der Kommunalkredit Austria AG, deren 90% Tochter die KPC ist, an ausländische Fonds verlieren Österreich, seine Gemeinden und Kunden seinen bisherigen verantwortungsvollen Eigentümer.

Der neue Eigentümer besteht aus Aktienhändlern und erfahrenen Käufern von Insolvenzforderungen. Einer von ihnen hat seine Firma Interritus steuerschonend im Handelsregister des Kanton Schwyz eingetragen. Sie wurde 2014 in einem Einfamilienhaus in London gegründet und hat derzeit eine Briefkastenadresse (Virtual Offices at 17 Hanover Sq) in London. Ein weiterer hat 2011 bei CarVal gearbeitet.



Nun ist er Direktor bei Attestor Value Master Fund, die auf den Cayman Islands registriert ist. Ein weiterer hat sich zuletzt als Abbauperte einen Namen gemacht - womit letztlich der eigentliche Erwerbzweck nahelegt.

Es bestehen daher erhebliche Bedenken, dass die neuen Eigentümer

- geeignete Partner der Republik Österreich sind, um ihnen so wichtige Aufgaben wie etwa im Bereich Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft zu übertragen;
- beabsichtigen, die 1,9 Mrd € österreichisches Steuergeld im öffentlichen Interesse zu verwalten
- ein nachhaltiges Geschäftsmodell mit der KPC im Sinne der österreichischen Gemeinden verfolgen
- auf die vertraulichen Daten aller Gemeinden (Kommunalnet und KPC) Zugriff haben.

Die Österreichische Bundesregierung wird aufgefordert,

geeignete Maßnahmen zu treffen, dass

- die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) weiterhin ein zuverlässiger Partner der öffentlichen Hand bleibt;
- die Eigentümer sich der Verantwortung für die Gemeinden bewusst sind und vor dem endgültigen Verkauf alle Vorsorgen getroffen werden, die eine Zerschlagung bzw. Verwertung der KPC zum Nachteil der Gemeinden verhindern;
- kommunale Kredite nicht ins Ausland verschleudert oder die Konditionen verschlechtert werden und
- die oben angeführten Bedenken vollständig ausgeräumt werden.

Die Resolution wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 09.06.15 beschlossen.



Der Bürgermeister:

(Otto Mauracher)



GEMEINDEAMT BUCH in Tirol
BEZIRK SCHWAZ, Tirol
Postleitzahl 6220 Buch in Tirol
Telefon 05244/92496
Telefax 05244/91525
e-mail: gemeinde@buch.tirol.gv.at

Resolution der Gemeinde Buch in Tirol zum Thema Steuergerechtigkeit

Denn Steuergerechtigkeit beim Finanzausgleich heißt „jeder Bürger ist gleich viel wert“

Das Finanzausgleichsgesetz, das die Verteilung der Steuereinnahmen auf die drei Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden regelt, ist äußerst komplex und beinhaltet einige heute nicht mehr zu rechtfertigende Verteilungsschlüsse. Der zentralste davon ist der abgestufte Bevölkerungsschlüssel (aBS), der auf das Gemeindeüberweisungs-Gesetz 1920 zurückgeht, dem die Ansicht der Nationalversammlung zugrunde lag, dass die Finanzlage der größeren Gemeinden eine wesentlich schlechtere sei, als die der kleineren Gemeinden. Der aBS stammt aus einer Zeit, in der man sich mit den im Weltkrieg besonders hart geprüften Städten solidarisch zeigen wollte und musste. Dies gilt gleichermaßen für das Bundesfinanzverfassungsgesetz des Jahres 1948. Trotz grundlegend veränderter Rahmenbedingungen der Gemeindehaushalte und inzwischen auch vollständig beseitigter Kriegsschäden sind die Finanzausgleichsgesetze in ihrer Grundstruktur seit Jahrzehnten unverändert geblieben.

Ein wichtiges Kriterium für die Verteilung der Steuereinnahmen ist die Einwohnerzahl. Während die Zuweisung an die Länder an die tatsächliche Einwohnerzahl geknüpft ist, gilt für die Gemeindeertragsanteile der abgestufte Bevölkerungsschlüssel. Dieser bildet für immerhin etwa 73% der Gemeindeertragsanteile die Grundlage und sorgt als Vervielfacher der Bevölkerungszahl auch maßgeblich dafür, dass größere Gemeinden pro Einwohner mehr Geld erhalten als kleinere.

Trotz mehrmaliger Reform wird nach derzeitigem System (FAG 2008) die ermittelte Volkzahl bei Gemeinden höchstens 10.000 EW mit 1 41/67 (=1,61)
bei Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 mit 1 2/3 (=1,67)
bei Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 und bei Städten mit eigenem Statut mit 2 und
bei Gemeinden über 50.000 Einwohner mit 2 1/3 (=2,33) multipliziert.
Aufsummiert erhält beispielsweise Wien also nicht für 1,731 Mio. EW Gemeindeertrags-Anteile, sondern für 4 Millionen Menschen!

Einschleifregelungen für Gemeinden, die eine höhere Einstufung nur knapp verfehlen, ändern nichts am grundsätzlichen Problem der ungerechten Gewichtung der Einwohnerzahlen. Ein Bürger einer Kleingemeinde ist demnach weniger wert als ein Bürger einer größeren Gemeinde. Dies widerspricht dem Grundsatz der Gerechtigkeit und Fairness.

Notwendig wäre ein Umschwenken von einem ungerechten und nicht mehr zeitgemäßen System in Richtung Aufgabenorientierung. Dort, wo Aufgaben erledigt werden, sollte das benötigte Geld auch hinfließen. Gerade kleine Gemeinden in strukturschwachen Regionen haben mit ihren Kindergärten, der Pflege- und Altenbetreuung, dem Kanal- und Wassernetz usw. eine Fülle von Leistungen zu erbringen.

Der Gemeinderat von Buch in Tirol fordert daher die Verhandler des Finanzausgleichs (Bund-, Länder- und Gemeindevertreter) auf, die zu verteilenden Gemeindemittel gleichmäßig auf alle Bürger zu verteilen, damit auch den ländlichen Gemeinden eine positive Entwicklung ermöglicht wird.

Buch in Tirol, 09.08.2015



Der Bürgermeister

Otto Mauracher
(Otto Mauracher)

Bürgerservice-Bürgerservice- Bürgerservice-Bürgerservice

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe • Grundbuch • Schenkung
- Betriebsübergaben • Testament
- Kauf • Grunderwerbssteuer
- Verlassenschaftsverfahren
- Dienstbarkeiten • Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht

In unserer Gemeinde wird diese Sprechstunde

**Herr Notar Dr. Leonhard
Hechenblaickner**

**am Montag den 16.11.15
von 17 bis 18 Uhr**

**8.2.16, 9.5.16, 12.9.16 und
21.11.16 von 17 bis 18 Uhr**

Die Sprechstunden finden im Sitzungszimmer der Gemeinde Buch statt.

Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare sowie der Gemeinde.

Keine Voranmeldung erforderlich!

Mit freundlichen Grüßen
der Bürgermeister Otto Mauracher

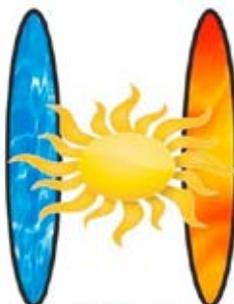
Franz Windisch ist Ihr Qualitätspartner in Sachen Sanitär, Heizung, Solar und Photovoltaik.

Denken auch sie regelmäßig an die Wartung ihrer Heizung? Im Rahmen einer fachmännischen Inspektion stellt man oft fest, dass in Heizungen viel Sparpotential verloren geht: so fallen zum Beispiel während des Heizbetriebs Verbrennungsrückstände an Wärmetauschern oder innerhalb des Brennraums an.

So benötigen Sie mehr Energie, um eine bestimmte Menge an Wärme bereitzustellen - die Effizienz der Heizung sinkt über die Betriebsdauer betrachtet kontinuierlich und Mehrkosten von fünf oder mehr Prozent sind nicht selten.

In Zeiten des Klimawandels und stetig steigenden Energiepreisen darf man auch die Nutzung der Sonnenenergie nicht mehr außer Acht lassen. Nutzen auch Sie die Sonne als unerschöpfliche Energiequelle und profitieren Sie durch die enorme Kostenersparnis. Egal ob sie die Sonnenenergie für Warmwasseraufbereitung, zum Heizen oder zur Stromgewinnung verwenden wollen, wir zeigen ihnen gerne ihre optimale Lösung!

Defekte Heizung, verstopfte Rohre oder Wasserrohrbruch? Wir sind für sie unter 0650 37 01 034 erreichbar.



*Wir freuen uns auf ihren Anruf!
Mit warmen Grüßen, Franz Windisch*

**Heizungstechnik
Franz Windisch**
Sanitär * Gas * Elektro * Alternativenergie

franz@heizungstechnik-windisch.at ☎ **0650/3701034**



Schneeräumung auch ohne Gehsteig vorgeschrieben

Die D.A.S. Rechtsschutzversicherung, Österreichs führender Rechtsschutzversicherer, erinnert im Zusammenhang mit dem Thema Schneeräumung an die Pflichten. So würde unter anderem häufig fälschlicherweise angenommen, dass Schnee nur dann geräumt werden muss, wenn ein Gehsteig vorhanden ist. In Ortsgebieten sind Liegenschaftseigentümer verpflichtet, Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

„Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen“, informiert Ingo Kaufmann, Vorstand D.A.S. Rechtsschutzversicherung.

Und nicht immer haftet der Hausbesitzer. So kann der Vermieter seine Verpflichtung vertraglich im Mietvertrag auch auf den Mieter überwälzen. Der Vermieter muss jedoch u.a. Mittel dafür zur Verfügung stellen.

(Bericht aus der Zeitschrift KOMMUNAL 3.2013.März)

GEMEINDEAMT BUCH IN TIROL
6220 BUCH IN TIROL, ST. MARGARETHEN 108



Tel. 05244 / 624 96
Fax. 05244 / 615 25
meldeamt@buch.tirol.gv.at
www.buch.tirol.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Buch in Tirol sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine Halbtagskraft (20-25 W/Std)

ANFORDERUNGEN:

- Erfolgreiche Absolvierung einer kaufmännischen Ausbildung
- Österreichische Staatsbürgerschaft sowie einwandfreier Leumund;
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Teamfähigkeit sowie Buchhaltungskenntnisse erwünscht.
- Bei männlichen Bewerbern den Nachweis über den abgeleisteten Präsenzdienst beifügen

Die Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes und richtet sich nach dem zu errechnenden (Vordienstzeiten) sowie entsprechender Qualifikation.

Bewerbungsschreiben sind unter Abschluss von Abschlusszeugnissen, dem Nachweis von absolvierten Zusatzausbildungen, Lebenslauf und evtl. vorhandenen Dienstzeugnisse bis **Ende Oktober 2015** an die Gemeinde Buch in Tirol zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
Otto Mauracher

Gemeindeamt Buch in Tirol
6220 Buch in Tirol, St. Margarethen 108
Tel. 05244 / 624 96 - Fax. 05244 / 615 25
meldeamt@buch.tirol.gv.at
www.buch.tirol.gv.at



Festliches für Ihren besonderen Tag!

FESTDEKO

Sarah Windisch

St. Margarethen 103

(neben Raika, gegenüber Gemeinde)

6220 Buch in Tirol

0650 300 50 83

Allerheiligenaktion – Selbstverkauf vom 15. bis 31.10.

Nach dem im letzten Jahr der Selbstverkaufsstand sehr erfolgreich angenommen wurde, werde ich auch heuer wieder einen Selbstbedienungsstand mit verschiedenen **Allerheiligenartikeln** direkt vor meinem Geschäft aufbauen. Der Stand wird täglich von 15.10. bis 31.10. von ca. 8.30 bis 17.00 Uhr aufgebaut sein! Sie finden dort diverse **Allerheiligengestecke** in unterschiedlichen Größen und Preiskategorien (mit Tannen, Latschen, Zirben, Almrosenzweigen, Moos,...), verschiedene **Grabartikel** und **Trauerkerzen**, vor. Alle Preise sind gut leserlich angeschrieben. Ich bitte den Betrag genau in die angehängte Kassa einzuwerfen!

Natürlich können wir auch das Gesteck nach ihren Wünschen und Preisvorstellungen anfertigen. Ebenso können sie mir gerne ihre „alten“ Schalen bringen und ich mache ihnen ein neues Gesteck hinein! Dafür bitte ich um einen kurzen Anruf.

Weiters möchte ich bekannt geben dass der Stand vom 15.11.2015 bis 29.11.2015 mit Adventgestecken und Adventkränzen täglich von 8.30 bis 17.00 Uhr bestückt ist. **Für alle die mit dem BUMO kommen und kaufen, übernehme ich die Fahrtkosten! Ich liefere innerhalb 6220 Buch und Gallzein gratis!** Ich freue mich wieder auf eine gute Zusammenarbeit. Alles Liebe, Sarah Windisch



Geburtstage – die Gemeinde gratuliert herzlichst



80 Jahre - Ampferer Josef



80 Jahre - Götz Aloisia



80 Jahre - Hauser Josef



80 Jahre - Lackner Angela



80 Jahre - Lechner Helene



80 Jahre - Moser Albert



Geburtstage – die Gemeinde gratuliert herzlichst



80 Jahre - Rampl Johanna



80 Jahre - Rampl Maria



80 Jahre - Weissbacher Theresia



80 Jahre - Wibmer Paul



80 Jahre - Wiener Alfons



80 Jahre - Dornauer Berta



Geburtstage – die Gemeinde gratuliert herzlichst



85 Jahre - Prantl Hedwig



85 Jahre - Brunner Walter



90 Jahre - Wallner Maria

März	Poyraz Cataltepe , St. Margarethen 194b Top 2
April	Alexander Singer , Buch 23j Top 1
April	Benjamin Dzafic , St. Margarethen 197a Top 4
April	Theresa Gschösser , Maurach 250b
April	Lukas Manuel Rauchegger , Maurach 257 Top 5
Juni	Julian Mörth , Maurach 231b Top 1
Juni	Maximilian Lercher , St. Margarethen 196a
Juni	Greta Graumann , Rotholz 387c Top 1
Juni	Lena Weichselbaumer , Rotholz 387a Top 3
Juni	David Simon Schöpf , Maurach 245 Top 2
Juli	Amalia Svea Kinigadner , Maurach 226a Top 1
August	Sara Kirchner , Maurach 253a Top 1
September	Sophie Maria Meindl , St. Margarethen 130

Geburten





Personelles

Lehrling

Am 30. Juli 2015 hat unser Lehrling Theresa Kraisser ihre Lehrabschlussprüfung als Verwaltungsassistentin/Bürokauffrau mit Auszeichnung abgeschlossen. Der Bürgermeister samt Gemeinderat und Lehrlingsausbilderin Frau Michaela Gertl gratulieren recht herzlich. Somit hat der erste Lehrling der Gemeinde Buch in Tirol Ihre Lehre mit Bravour bestanden.



Claudia Erlacher – Übertritt in den Ruhestand

Mit 1. Oktober 2015 ist Frau Claudia Erlacher nach 15-jähriger Dienstzeit als Kindergärtnerin in den Ruhestand getreten.

Wir danken für die jahrelange verlässliche und gute Arbeit, die zum Wohle der Kinder geleistet wurde und wünschen weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Als Ersatz wurde wieder Frau Schöpf Barbara für den Kindergarten gewonnen.



Ludwig Lackner – verstorben

Am 26.09.2015 verstarb Ludwig Lackner, er war vom 01.03.1964 bis zu seiner Pensionierung am 01.01.1983 Gemeindearbeiter beim Bauhof, unter anderem auch als Bauhofleiter bei der Gemeinde Buch beschäftigt.

Die Gemeinde Buch in Tirol wird im ein ehrendes Andenken bewahren.



Verstorbene

Hoch Gertraude, Maurach

König Waltraud, St. Margarethen

OSR Heis Maximilian, St. Margarethen

Wallner Rosina, St. Margarethen

Haaser Stephanie, Maurach

Partol Helmut, St. Margarethen

Guggelberger Maria, St. Margarethen

Tusch Petra, eh. St. Margarethen

Lackner Ludwig, Maurach

Gemeinde internes

EDV-unterstützte Abgaben-/Entgeltvorschreibungen – neue Vorgangsweise

Aus Gründen der Rechtssicherheit und im Zuge der Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit werden die EDV-unterstützten Vorschreibungen von Gemeindeabgaben (Entgelten) in Hinkunft differenziert vorgenommen. In diesem Zusammenhang wird eine Trennung nach Abgaben, die in Bescheidform vorzuschreiben sind, wie zB Kanal- und Wasserbenutzungsgebühr, Waldumlage, Hundesteuer etc., und jenen, die als „Lastschriftanzeige“ erfolgen, wie Grundsteuer.

Reinigungskraft gesucht

Für die **Volksschule** wird eine **Reinigungskraft gesucht**, 30 Std/W, Dienstbeginn voraussichtlich Juli 2016, schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis Ende November 2015 beim Gemeindeamt Buch in Tirol einzubringen. Bewerber aus der Gemeinde Buch werden bevorzugt.

Auszug aus dem Leitungskataster mit Wasserleitung, Kanal, Gasleitung etc.



EU-AUSTRITTS-VOLKSBEGEHREN

Von Mittwoch, dem **24. Juni 2015** bis (einschließlich) Mittwoch, dem **1. Juli 2015**, fand das aufgrund der am 7. Jänner 2015 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „EU-AUSTRITTS-VOLKSBEGEHREN“ statt.

1.990 Stimmberechtigte waren laut Wählererevidenz in der Gemeinde Buch in Tirol wahlberechtigt. Beachtenswert haben **171** Wähler aus der Gemeinde Buch in Tirol ihre Unterschrift abgegeben.

www.volksbegehren-eu-austritt.at

überparteiliches Volksbegehren

EU-AUSTRITT

24. Juni - 1. Juli 2015

in allen Gemeindeämtern
und Stadtmagistraten



Einige Eindrücke von den heurigen Sturmschäden in unserer Gemeinde



- ① Murenabgang, Sicherung der Trinkwasserleitung und Errichtung einer Krainerwand
 ② Sturmschaden bei der Raffaukapelle
 ③ Wegabbruch Rottenburg



Vergleichskampf im Kleinkaliberschießen der Gemeinden Buch – Gallzein – Jenbach

Beim heurigen Gemeindevergleichsschießen konnte die Gemeinde Gallzein mit ihren sieben Schützen 936 Ringe erreichen, somit Platz 1, auf den Plätzen 2 mit 935 Ringen die Gemeinde Buch i.T. und auf Platz 3 mit 929 Ringen die Marktgemeinde Jenbach (heuer erstmals dabei).

Der Wanderpokal wanderte nach hartem Kampf in die Gemeinde Gallzein.





GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT

Buch in Tirol

JAHRESRECHNUNG 2014 und VORANSCHLAG 2015 (Formblatt gemäß § 36k Abs. 1 TFLG 1996)

VI. JAHRESRECHNUNG - VERMÖGENSÜBERSICHT

Kt. Nr.	Bezeichnung BESTANDSKONTEN	(a) Anfangsbestand		(b) Endbestand	
		Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
12	Finanzamt				
20	Handkasse				
21	Girokonto bzw. Summe Girokonten	10.805,10		8.791,06	
22	Sonstiges Geldvermögen (Sparbücher, Wertpapiere...)	5.121,61			
23	Forderungen				
30	Verbindlichkeiten bei Geldinstituten (Bankkredite,...)				
31	Sonstige Verbindlichkeiten				
	Summe		15.726,71		8.791,06

VII. JAHRESRECHNUNG - ERFOLGSÜBERSICHT

VIII. VORANSCHLAG - ERFOLGSÜBERSICHT

Kt. Nr.	Bezeichnung ERFOLGSKONTEN	Erfolgsübersicht 2014		(a) Soll-VA JJJJ		(b) Geplant 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40	Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit						
41	Jagd, Fischerei		1.675,00				1.675,00
42	Mieten, Pachten Dienstbarkeiten (Handymasten, Überfahrten,...)		50,00				50,00
43	Gewinne von Betrieben gewerblicher Art						
44	Zinserträge		26,61				15,00
45	Grundverkauf						
46	Beihilfen, Förderungen						
47	Schotterabbau, Steinbruch						
48	Bewirtschaftungsbeitrag (§ 36h TFLG 1996)						260,00
50	Ausgaben für land- u. forstw. Tätigkeit (Schlägerung, Aufforst,...)	280,00				250,00	
51	Jagd, Fischerei						
52	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten						
53	Verluste von Betrieben gewerblicher Art						
54	Bankzinsen, Bankspesen	67,82				65,00	
55	Gebäudeinstandhaltung (Sanierung, Verbesserung,...)						
56	Maschinen, masch. Anlagen (Anschaffung, Instandhaltung)						
57	Bringungsanlagen (Wege, Materialseilbahnen, ...)	2.562,07				1.500,00	
58	Versicherungen	146,06				150,00	
59	Energie (Strom, Gas, Treibstoffe,...)						
60	Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben (inkl. Waldaufsicht)	5.003,69				5.000,00	
61	Personal- u. Verwaltungsausgaben	416,63				2.500,00	
62	Bewirtschaftungsabteilung (§ 36i TFLG 1996)						
63	Geldtransfer Gemeinde						
64	sonstige Einnahmen						
65	sonstige Ausgaben	60,99					
66	Auszahlung Gemeinheitsmitglieder	150,00					
	Summen Einnahmen/Ausgaben	8.687,26	1.751,61			9.485,00	2.000,00
	Gewinn/Verlust	-	6.935,65				7.465,00

IX. Verprobung - Differenzberechnung

A	Anfangsbestand	15.726,71		
B	zuzüglich Summe Einnahmen	1.751,61	Endbestand lt. gemeldeter Vermögensübersicht (VI/b)	8.791,06
C	abzüglich Summe Ausgaben	8.687,26	Endbestand gemäß Verprobung (IX/D)	8.791,06
D	Endbestand	8.791,06	Differenz	-



X. Fertigung

(Otto Mauracher) Buch, 13.05.2015
 Substanzverwalter/Substanzverwalterin mit Datum und Unterschrift
 (Für die Richtigkeit der Angaben)



ARGE **UMWELT - HYGIENE** GES.M.B.H.
 6020 INNSBRUCK • EDUARD-BODEM-GASSE 4
 TEL.: +43 (0) 512 571573 (0) • FAX: -99 • E-MAIL: office@arge-uh.at



Prot. Nr.: 15-0829-01C

Seite 1 von 1

Innsbruck, am 29.7.2015

Prüfbericht

Antragsteller:	Gemeinde Buch		
	St. Margarethen 108		
	6220 Buch		
Probenbezeichnung:	Buch i.T.	QU70905402	
	Bauhof	LN70905002	
Meßort:	Waschbecken Garage		
Entnahme/Messungen vor Ort:	JeneweinB.	Wassertemp.:	16,9 °C
Entnahmedatum:	09.07.2015	Leitfähigkeit:	503 µS/cm
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	09.07.2015	pH-Wert:	7,40

Physikalische und chemische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 - Codex Kap.B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Einheit	Chemie-Nummer: 1339	I	P	Methode
Äußere Beschaffenheit	Geruch/Geschmack	Subjektiv	los			B 1/2
	Färbung		los	0,5 m-1		-
	Trübung (TBE)	FAU	1,4			DIN EN ISO 7027
	Bodensatz		kein			-
UV-Durchlässigkeit; Institut T (10 cm)		%	-			DIN 38404 T3
Temperatur		°C	siehe oben	25		DIN 38404 T4
pH-Wert		25 °C	7,50	6,5-9,5 (1)		DIN EN ISO 10523
Leitfähigkeit		25 °C µS/cm	502	2500 (1)		DIN EN 27888
KMnO ₄ Verbrauch		KMnO ₄ mg/l	< 1,00	20		AA032 (Fließanalyse)
Gesamthärte		°dH	14,61			berechnet
Karbonathärte		°dH	11,80			berechnet
Nichtkarbonathärte		°dH	2,81			berechnet
Säurekapazität (pH 4.3)		mmol/l	4,210			DIN EN ISO 9963-1
Calcium		Ca mg/l	67,8	400		DIN EN ISO 14911
Magnesium		Mg mg/l	22,2	150		DIN EN ISO 14911
Kalium		K mg/l	2,4	50		DIN EN ISO 14911
Natrium		Na mg/l	6,4	200		DIN EN ISO 14911
Eisen gelöst (gesamt)		Fe µg/l	<10	200		DIN EN ISO 11885
Mangan		Mn µg/l	<4	50		DIN EN ISO 11885
Ammonium		NH ₄ mg/l	< 0,010	0,50		DIN EN ISO 11732-1
Hydrogenkarbonat		HCO ₃ mg/l	253,8			berechnet
Nitrit		NO ₂ mg/l	[0,002]		0,10	DIN EN ISO 13395
Nitrat		NO ₃ mg/l	13,0		50 (2)	DIN EN ISO 10304-1
Chlorid		Cl mg/l	11,5	200 (1)		DIN EN ISO 10304-1
Sulfat		SO ₄ mg/l	33,3	250 (1+3)		DIN EN ISO 10304-1
Fluorid		F mg/l	<0,50		1,5	DIN EN ISO 10304-1
Phosphat, ortho		PO ₄ mg/l	< 0,010	0,30		DIN EN ISO 15681-2
Sauerstoff sofort / Zehrung (48h)		mg/l	-			DIN EN 25813
Sauerstoffsättigung bei 16,9 °C		%	-			berechnet
Ionenbilanz	Kationen	mmol/l	5,551			berechnet
	Anionen	mmol/l	5,438			berechnet
	Differenz	mmol/l	0,113			berechnet

Werte in []-Klammern: Analysenwert unter Nachweisgrenze < vor Werte: Analysenwert unter Bestimmungsgrenze

I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

(1)=Das Wasser sollte nicht korrosiv wirken;

(2)=Es ist die Bedingung, [NO₃]/50+[NO₂]/3 kleiner-gleich 1 einzuhalten (eckige Klammern stehen f. Konzentrationen in mg/l; für Nitrate[NO₃]; für Nitrite[NO₂]);

(3)=Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt;

Ass.Prof.Dr.I.Jenewein

Univ.Prof.Dr.M.P.Dierich

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.



Gemeinde Buch in Tirol, St. Margarethen 108, 6220 Buch in Tirol
Tel: 05244 – 6 24 96 E-Mail: meldeamt@buch.tirol.gv.at

Buch in Tirol, im Oktober, 2015

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nun ist es soweit – die **elektronische Zustellung** von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines E-Mails (genauer gesagt registered Mail) ist ab sofort möglich. Dieses **kostenlose Service** hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Verschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. In der ersten Phase werden primär Verschreibungen und Grundsteuerbescheide elektronisch zugestellt, sukzessiv wird jedoch unser Angebot auf andere Aussendungen erweitert.

Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

- Entweder den unten angeführten Abschnitt zurücksenden
- Ein Mail an meldeamt@buch.tirol.gv.at senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht.



registered E-Mail

(RSa- und RSb-Zustellung nicht möglich)

- Ja, ich bin mit der elektronischen Übermittlung von Erledigungen (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Verschreibung,...) durch die Gemeinde einverstanden und helfe dadurch Kosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten.

Herr/Frau/Firma:EDV-Nr.:.....

Adresse:,

E-Mail Adresse:.....@.....

Unterschrift:

e-Zustellung via Registered Mail bedeutet: keine verpasste Sendung, kein umständliches Abholen beim Postamt oder Postpartner!

Noch Fragen, Anregungen, Wünsche? Wir freuen uns auf jede Rückmeldung und auf eine zahlreiche Beteiligung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Heimatgemeinde

Buch in Tirol





In dieser Form erhalten Sie dann die Dokumente der Gemeinde:

- 1) Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Verschreibung, Abrechnungsbeilage, Brief,...) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten – diesen Link bitte anklicken.



- 2) Wenn Sie auf den im E-Mail angeführten Link geklickt haben, gelangen Sie zur Übersicht der zugestellten Dokumente.

Wichtig: Verschreibung, die Rechtsmittelbelehrung und eventuelle Beilagen sind auf mehrere PDF aufgeteilt. Die Verschreibung finden Sie in dem Dokument, das mit den Buchstaben ZS beginnt.

Um das Dokument zu sehen, klicken Sie auf „Öffnen“ oder „Herunterladen“



BriefButler
Jetzt bequem empfangen!

RegisteredMail von Absender "Gemeinde (TEST)"
Folgende Dokumente dieser elektronischen Sendung stehen für Sie zum Download bereit:

Dateiname	Größe	
ZS0000531000001.pdf	120 kb	Öffnen Herunterladen
Rechtsmittelbelehrung.pdf	23 kb	Öffnen Herunterladen

Sendungsdetails

Absender	Gemeinde (TEST)
Hinterlegung	04.09.2013 um 11:35 Uhr
Heruntergeladen	04.09.2013 um 12:21 Uhr

Um Ihr Dokument anzusehen, benötigen Sie einen PDF Reader, wie zum Beispiel den Acrobat Reader denn sie hier <http://get.adobe.com/de/reader/> herunter laden können.

Hilfe und Support Handy-Signatur aktivieren Versenden

- 3) Nun wird das Dokument geöffnet – bitte drucken Sie es aus oder speichern es auf Ihrem Computer ab (nach 90 Tagen wird das Dokument am Versandsystem gelöscht). Wir bitten um fristgerechte Einzahlung, sofern Sie über keinen Bankeinzug verfügen. Dieses System tritt mit Jänner, 2016 in Kraft.

Erster Zircus in der Gemeinde Buch



Dies & Das

Almabtrieb Tusch

Und diese Tradition währt seit mittlerweile 38 Jahre, wenn die Tiere vom Tusch-Bauern, Ende September von der Tiefenbachalm im Bächtental heimwärts getrieben werden.

Am heimatlichen Hof war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Goas- und Schafabtrieb von der Bergalm Münster über Bucherwirt nach Gallzein

Erlor Tom u. Wallner Dominik, Gallzein



Auszeichnung Redewettbewerb



Oberladstätter Stefan, Troi

POLIZEI erinnert an die .LPD

Verwendung des Sicherheitsgurtes und die richtige Kindersicherung

REPUBLIK ÖSTERREICH
LANDESPOLIZEIDIREKTION TIROL

Presseaussendung der Polizeiinspektion Strass im Zillertal:

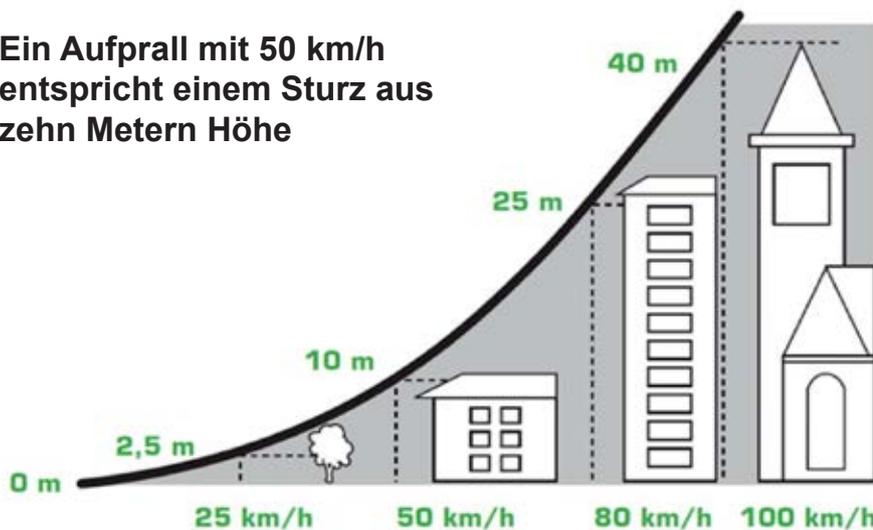
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme verhindern bei einem Unfall schwere Verletzungen und können Leben retten. Voraussetzung ist jedoch, dass sich alle Insassen eines Fahrzeuges anschnallen und auch Kinder richtig gesichert werden.

15.184 Fahrzeuginsassen wegen Missachtung der Gurtenpflicht und **614 Lenker** wegen Missachtung der Pflicht zur Kindersicherung beinstanden werden.

Im Rahmen dieser Kontrollen wurde festgestellt, dass die Verwendung des Sicherheitsgurtes auf



Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sturz aus zehn Metern Höhe



Auch bei den Mitfahrern auf der Rücksitzbank wird leider viel zu oft auf den Sicherheitsgurt verzichtet (die Anschnallquote liegt dort nur bei ca. 75%). Nicht gesicherte Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzbänken können aber im Falle eines Unfalles den angegurteten Fahrer oder Beifahrer schwerstens verletzen!

Strafbarkeit:

Das Verwenden von Sicherheitsgurten und die richtige Kindersicherung stehen immer wieder im Mittelpunkt von diversen Verkehrssicherheitskampagnen, mit denen versucht wird, die großen Vorteile von Gurt und Rückhaltesystemen bewusst zu machen.

Auch die Tiroler Polizei richtet im Rahmen der Verkehrsüberwachung ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die Kindersicherung. In jedem Jahr werden auch mehrere landesweite Schwerpunktaktionen durchgeführt.

Im abgelaufenen Jahr mussten im Bundesland Tirol

Autobahnen und Freilandstraßen zu einem sehr hohen Prozentsatz gewährleistet ist, innerhalb von Ortsgebieten die Anschnallpflicht aber öfter vernachlässigt wird. Die meist nur kurzen Fahrtstrecken und die niedrigeren Geschwindigkeiten „verleiten“ die Fahrzeuginsassen vielfach dazu, auf den Sicherheitsgurt zu verzichten. Man lässt dabei außer Acht, dass beispielsweise ein Airbag nur dann seine volle Wirkung entfalten kann, wenn der Fahrer oder Beifahrer auch angegurtet ist und unterschätzt, dass selbst bei einem Anprall mit 50 km/h schwerste Verletzungen die Folge sein können.

Das Nichtverwenden des Sicherheitsgurtes wird vor Ort durch die Polizei mit € 35,- bestraft. Werden Kinder nicht gesichert, muss jedenfalls Anzeige an die Behörde erstattet werden. Neben der Verwaltungsstrafe ist damit auch eine Vormerkung im Führerscheineregister verbunden. Aber: Nicht wegen der drohenden Strafe oder der Vormerkung sollte der Sicherheitsgurt getragen werden, sondern zur eigenen Sicherheit, zum eigenen Schutz und zum Schutz der mitgeführten Kinder!

Inspektionskommandant:
Roland RAINER, KI

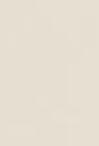
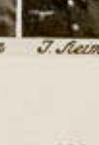
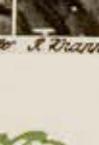


Geden

1939

Pfarrce St. M

Gefallene K



1945/2015
Ende des
II. Weltkrieges
vor 70 Jahren



heimkehrer u

„Wie wurden gerufen, wie h

Die Jahreschronik 2014 liegt im Gemeindeamt Buch zur Einsicht auf

Gedenktafel



Margarethen 1945

Kameraden



**Gedenktafel über
Gefallene, Vermisste
und Heimkehrer
aus der Pfarre
St. Margarethen.**

Zur Verfügung gestellt von
Lackner Ludwig.



und Vermisste

haben unsere Pflicht getan!"



und kann auch in der Bücherei ausgeliehen werden. Friedl Sporer (Ortschronist)



Umweltbericht

Tag der sauberen Gemeinde 2015

Am Samstagmorgen des 18. April, 2015 trafen sich viele freiwillige Helfer am Bauhof der Gemeinde Buch in Tirol. Nach einigen Erklärungen teilten sich die Helfer in Gruppen auf.

Der Müll wurde bereits beim Sammeln in verschiedene Behälter (Glas, Metall, Restmüll, Plastik) sortiert. Es hat allen viel Spaß gemacht. Am Bauhof wurde der Müll aus den Ortsteilen auf Lastwagen

geladen, anschließend gab es eine Stärkung in der Bauhofhalle. Die Umweltobfrau Christine Moser bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern - somit wurde der Tag der sauberen Gemeinde ein voller Erfolg.



Liebe Gemeindebürger/Innen!

Wir bitten Sie unsere Straßen sauber zu halten und keinen Müll bzw. Strauchschnitt am Straßenrand zu deponieren.

Besonders am Straßenrand in Fahrtrichtung „Troif“ sind in letzter Zeit immer wieder Ablagerungen getätigt worden. Bitte beachten Sie, dass das **VERBOTEN** ist.

Unser kostenloser Service am Recyclinghof der Gemeinde Buch in Tirol kann zu den Geschäftszeiten genutzt werden, wo Strauchschnitt und Grünschnitt entsorgt werden kann.

Ich darf nochmals darauf hinweisen, dass die BIO – Abfallsäcke direkt am Recyclinghof entgeltlich zu beziehen sind.

10 Liter Bio-Beutel: 0,70 €

15 Liter Bio-Beutel: 1,00 €

So nicht!



**Öffnungszeiten –
Bauhof der Gemeinde Buch in Tirol:**

Dienstag: 07:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 19:00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat: 08:00 – 11:00 Uhr



Deine alte Brille wird noch gebraucht!

Haben Sie alte Brillen zuhause in den Schubladen? Zwar nicht mehr in Gebrauch, aber zu schade zum Wegwerfen ...?

Ab sofort können alte, gebrauchte Brillen beim Recyclinghof abgegeben werden! Einfach die nicht mehr verwendeten Brillen in die eigens dafür vorgesehene Sammelbox werfen und gleichzeitig helfen:

ter dem Motto „Sehhilfe für Afrika“ kommen die Brillenfassungen und Gläser nämlich nach Burkina Faso, wo sie dringend benötigt werden.

Wie funktioniert die Brillensammlung?

Vor dem Versand nach Afrika werden die Brillen in der Optikerschule Hall in Tirol sortiert und nach Sehstärken gekennzeichnet. Im Idealfall ist eine Brille sofort gebrauchsfähig und kann nach dem Sehtest in Burkina Faso gleich mitgenommen werden. Teilweise kommen Brillenfassungen und Gläser getrennt zum Einsatz. Die Schule in Burkina Faso – 2012 von der Optikerschule Hall gegründet – hat die technischen Möglichkeiten vor Ort die Gläser zu schleifen und einzusetzen.

Die erste Tiroler Brillensammlung ist eine Idee der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die auch für die Projektleitung verantwortlich zeichnet. Projektpartner sind das Land Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, SWARCO sowie die Optikerschule Hall und die HAK Hall.

Brillensammlung für Afrika!
Mit Ihrer Brillenspende unterstützen Sie das Projekt „Sehhilfe für Afrika“

Werfen Sie Ihre alten Brillen nicht weg sondern in die Sammelbox auf Ihrem Recyclinghof. Danke!

Wir sammeln: Funktionstüchtige optische Brillen, Sonnenbrillen und Etuis



Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind.

Rund 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse – rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte – wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät,

jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz.

Tatsächlich wird in Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte

zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. Auf vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „Re-Use“- Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und für die Wiederverwendung geprüft werden.

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung. **Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ade.at**

*Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Annemarie Morbach*

Mag. Annemarie Morbach, Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 05242 / 62 400 41, Mobil: 0699 / 162 500 41, Fax: 05242 / 62 400 5
Mail: morbach@atm.or.at • www.atm-online.at, Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH, Münchner Straße 22 • A-6130 Schwaz



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSTELLE
Austria GmbH



ATM

Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Umwelt.
Bewusst.
Sein.

www.atm-online.at

www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORTE!

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben sie diese nicht an illegale Sammler.



EVALUIERUNGSERHEBUNG NEUE UNTERINNTALBAHN

Repräsentative Vorortbefragungen in Ihrer Gemeinde

Seit Dezember 2012 ist die Neue Unterinntalbahn zwischen Kundl und der Einbindung in die Umfahrung Innsbruck bei Baumkirchen als Teil jenes Bahnkorridors, der Skandinavien mit dem Mittelmeer verbindet (ScanMed), in Betrieb.

Das Verkehrsministerium (BMVIT) hat nun zu überprüfen, ob sämtliche Genehmigungsbescheide eingehalten werden und ob die Annahmen und Prognosen der Umweltverträglichkeitsprüfungen mit den tatsächlichen Auswirkungen auf die Umwelt übereinstimmen.

Im Zuge dieser Nachprüfung der Umweltverträglichkeit der Neuen Unterinntalbahn hat die ÖBB – Infrastruktur AG eine Evaluierungserhebung in den Gemeinden durchzuführen.

Dabei soll festgestellt werden, ob sich die Belastungen durch Bahnlärm im Empfinden der Bevölkerung seit der Inbetriebnahme der neuen Unterinntalbahn verändert haben.

Ein zufällig ausgewählter Anteil der Wohnbevölkerung (1000 Personen) aus 26 Gemeinden wird in persönlichen Interviews zur Wahrnehmung des Bahnlärms befragt. Die Befragung findet im Zeitraum November 2015 bis Jänner 2016 statt und wird vom IMAD Marktforschungsinstitut durchgeführt.

Die Ergebnisse werden mit einer Reihe von Daten zur objektiven Lärmbelastung verknüpft und dienen im Nachprüfungsverfahren 2017 als eine der Grundlagen für die Beurteilung der neuen Unterinntalbahn durch unabhängige Gutachter.

Erstmalig wird in Österreich ein Infrastrukturprojekt auf seine Wirkung auf die Bevölkerung hin überprüft!

Wie beurteilen Sie die Neue Unterinntalbahn?

Fühlen Sie sich durch Verkehrslärm gestört?

Hat sich am Bahnlärm seit der Inbetriebnahme etwas verändert?

Schätzen Sie sich selbst als lärmempfindlich ein?

Waren Sie von der Bauphase betroffen?

Wie schätzen Sie Ihre persönliche Lebensqualität ein?

DATEN UND FAKTEN ZUR UMFRAGE

Wer? 1000 Personen
Wann? ab Nov. 2015
Wie? Interviews vor Ort
Wo? Raum Kundl – Mils
Womit? Fragebogen

- Geschulte InterviewerInnen
- Standardisierter Fragebogen
- Repräsentatives Sampling
- Datenschutz: Alle erhobenen Daten werden anonymisiert. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich.



Kindergarten

Nach 15 Jahren im Kindergarten verabschiedeten wir unsere Claudia Erlacher in den wohlverdienten Ruhestand. Unser Team entführte sie zu einem Überraschungswochenende in die Schweiz und nach Italien. Natürlich wollten sich auch die Kinder von ihr verabschieden und so bekam sie von jeder Gruppe ein kleines Pflänzchen überreicht, damit diese nun unter ihren Händen wachsen und gedeihen können. Claudia hat uns und die Kinder immer mit vollem Elan, ihrer ganzen Motivation und Ausdauer unterstützt, dafür wollen wir ihr hier nochmals ein großes Dankeschön aussprechen und wünschen ihr aber jetzt ganz viel Zeit zum Reisen, zum Erholen und zum Genießen.



In unserem Team begrüßen wir wieder Barbara Schöpf, die schon vor und zwischen ihrer Karenzzeit viele Jahre hier im Kindergarten verbracht hat und freuen uns auf eine schöne Zusammenarbeit.



„Fit durchs Kindergartenjahr“ ist uns im Gemeindekindergarten immer sehr wichtig. Daher freut es uns, dass wir auch dieses Jahr wieder Daniela Falch von der Sportunion in unserem Haus begrüßen durften. Die Kinder freuten sich auf die vielen abwechslungsreichen, spannenden und vor allem bewegten Stunden mit Daniela. Ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg.



Eine kleine Zeitreise erlebten wir, als wir uns vor den Sommerferien auf den Weg nach Jenbach machten, um das Museum mit all seinen Ausstellungstücken und Besonderheiten zu bewundern. Wir bedanken



uns beim „Museumsteam“ für ihr Engagement und Ihre Tolle Art, Junge Gäste durch alte Zeiten zu führen. Ein besonderer Höhepunkt während der Erlebniswoche war der Ausflug zum Zeughaus nach Innsbruck. Nach einer tollen Busfahrt durften wir in einer speziellen naturpädagogischen Führung mit all unseren Sinnen in die Welt besonderer Tiere eintauchen.





Volksschule

Mein Name ist Heidrun Röck und ich wurde mit erstem September mit der Schullei-

tung St. Margarethen betraut.

Ich komme aus dem Oberland, wo ich auch in Zams die Pädak besucht habe. Meine erste Stelle war Serfaus. Ich ließ mich dann ins Zillertal versetzen, weil mein Mann in Fügen arbeitet und war fünf Jahre Lehrerin an der Volksschule Hart. 1997 zogen wir nach St. Margarethen. In diesem Jahr bekamen wir unsere Tochter Johanna und

1999 unseren Sohn Manuel.

Seit 2003 unterrichte ich mit viel Freude an der VS St. Margarethen. 11 Jahre lang führte ich den Schulversuch Musik und die Kinder konnten in zahlreichen Musicals zeigen, was in ihnen steckt.

Unsere Schule ist ein Team von sehr engagierten und fleißigen LehrerInnen und ich freue mich sehr darauf, mit ihnen den Kindern von St. Margarethen Vieles beizubringen und das Schulleben durch verschiedene Projekte zu bereichern. Ein Projekt, das mir besonders am Herzen liegt und das uns die Gemeinde ermöglicht, ist unser neuer Schulgarten, den wir gemeinsam

mit den Kindern planen und ausführen wollen. Daneben möchten wir mit Musicals, dem „BUCH über BUCH und gemeinsamen Aktivitäten mit dem Kindergarten die Freude und die Kreativität unserer Kinder fördern.

Ein besonderes Anliegen ist mir auch noch die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde und Pfarre, die mir von beiden Seiten zugesichert wurde.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche nun allen SchülerInnen und LehrerInnen in unserer Gemeinde viel Freude und Elan für das neue Schuljahr.

Buacha Teufl

Auf geht's in die bereits 12. Teufelsaison der Buacha Teufl, und wie alle Jahre gibt's uns nicht nur in Buch bei unserem alljährlichen Umzug zu sehen sondern sind auch Auswärts wieder viel unterwegs. Wir starten bereits am 9.10. wo wir bei einer Maskenausstellung in Ebbs mit dabei sind. Hier werden von unserem Maskenschnitzer Einwaller Thomas alle Lederschädel die er herstellte ausgestellt. Auch Krampusgruppen aus Oberösterreich werden kommen. Diese Veranstaltung geht von Freitag 9.10. bis Sonntag 11.10.

Weitere Termine sind dann:

Samstag, 7.11. Fotoshooting in der Rottenburg

Freitag, 20.11. Umzug Jenbach

Samstag, 21.11. Umzug Uderns

Freitag, 27.11. Umzug Kramsach

Samstag, 28.11. Umzug Mühlviertel Oberösterreich

Samstag, 5.12. Umzug Buch

Sonntag, 6.12. Dorf – Sponsorenrunde in Buch



Wir würden uns natürlich freuen wenn wir ein paar BucherInnen bei den ein, oder anderen Auswärtsauftritten sehen würden.

Wie bereits oben erwähnt findet auch heuer wieder unser alljährlicher Umzug in Buch am Samstag den 5.12. statt. Los geht es um 18:00 Uhr mit dem Nikolaus danach folgen als Auftakt gleich wir die Buacha Teufl und im Anschluss unsere Gastgruppen, die Vomper Jungteufl, die Wiesinger Jungteufl, Schwazer Stollnpass, Sea Moos Pass Schlitters, Bruggara Toifl, Inferno Diabolus Wiesing, und eine



Gastgruppe aus Oberösterreich die Waldzeller Woidtoifl.

Für Speis und Trank ist bei unseren Ständen und im beheizten Zelt natürlich reichlich gesorgt.

Wir würden uns auf zahlreiche Zuseher freuen.

Die Buacha Teufl

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Buch

SENIOREN BUCH IN TIROL IMMER UNTERWEGS!

Gedenken möchten wir unseren lieben Verstorbenen! Wallner Rosa, Haaser Steffi, Guggelberger Mitzi u. Bartold Helmut.

Im Namen aller möchte ich mich für die großzügige Unterstützung in diesem Jahr bedanken.

Gemeinde Buch (BGM. Otto Mauracher) Vizebürgermeister (Wallner Walter) Raika Buch (Sporer Martin) Bucherwirt (Kaufmann Andreas) Zillertaler Verkehrsbetriebe (Strasser Christian) Bauernkuchl (Ritter Andreas und Anni) Buacher Teufel sowie Haberl Toni und Maria und Knapp Maria. **DANKE!**

Unsere Mitglieder von 180 Personen können sich sehen lassen, ist es doch ein Zeichen dafür dass jeder mit Freude dabei ist und unsere Reisen gerne mitmacht.

Die erste Fahrt am 19.03.2015 war ein Ausflug zum Schloss Ambras, eine Besichtigung mit Führung. Erstaunlich wie viele Schätze sich in diesen Gemäuern verbirgt. Anschließend weiter ins Stubaital nach Fulpmes zu Kaffee und Kuchen, nettes Beisammensein, ein gelungener Ausflug.

Am 16. April 2015 besuchten wir Bayern, Schloss Burghausen war unser Ziel, die längste Burg Europas es war sehr interessant.



Unsere 4 Tages Frühjahrsfahrt am 20. Mai 2015 ging in den Schwarzwald. Ein gutes Hotel mit netten Leuten. So kann ich nur schwärmen über die schönen dichten Wälder, die vielen Rhododendron Sträucher, dazwischen der Ginster ein schönes Farbenspiel. Besichtigung Strassburg im Elsass die vielen „Münster“ großartig die herrlichen Bauten anzusehen. Es waren wieder erlebnisreiche Tage.

Am 12. Juni 2015 eine Ganztagesfahrt Salzkammergut – Schafbergbahn es war ein wunderschöner Sommertag, auf der Schafbergspitze konnte man das ganze Tal überblicken. Jeder von uns genoss diesen Tag, die Abfahrt mit der Bahn war lustig denn es hat uns ganz schön durchgerüttelt. In St. Wolfgang war die Kirche zu besichtigen und natürlich das Weiße Rössl. Im Schatten genossen wir noch Kaffee und Kuchen, die Männer ein Bierchen bis wir unsere Heimreise antraten.

Das Landestreffen war am 27. 06. 2015 in Roppen, so viele Senioren haben diese Einladung angenom-

men und waren gerne dabei.

Im Juli und August machten wir alle Ferien! Aber wir haben schon im Vorhinein geplant und wollen Euch überraschen!!

So sei gesagt am 20. Oktober 2015 geht unsere „Hoagart –Stubn“ wieder auf und wir freuen uns schon auf Euch. Unsere Weihnachtsfeier ist am 16. Dezember beim Bucherwirt mit einem Jahresausklang mit all unseren Senioren.

So haben wir wieder viel gesehen und erleben dürfen unser Obmann Hans macht dies immer wieder aus neue möglich, an dieser Stelle ein großes DANKE aller Senioren auch für unseren Fahrer Kurt! Ich möchte mich bei Hans bedanken für die schöne Zusammenarbeit über das ganze Jahr, aber auch den Senioren ein Danke die immer fleißig mitfahren und für die Gemeinschaft die ich oft und gerne zu spüren bekomme.

So Grüße ich Euch alle herzlich bleibt gesund und eine gute Zeit. Aufwiedersehen Eure Burgi Renzl



Neuigkeiten aus der Silberregion Karwendel

Angebote und Wissenswertes des TVB für die Bürger

Neue Wanderwegbeschilderung

In Zukunft wird die Beschilderung der Wanderwege in der gesamten Silberregion Karwendel einheitlich gleich gestaltet. Die Umrüstung der Wanderwegbeschilderung ist ein großes Projekt, das nicht von heute auf morgen abgewickelt werden kann. Wir halten uns dabei an das Wander- und Bergwegkonzept des Landes Tirol.

Zusätzlich werden wir auch Rundwanderwegschilder und Flurnamenschilder mit den Höhenmetern aufstellen. Nach langer Überlegung haben wir uns dazu entschieden, als Besonderheit, auch die Anzahl der Schritte vom Start bis zum Ziel auf den Schildern zu notieren. Wenn jemand von euch neue Ideen hat oder sich einbringen möchte, kann er/sie sich gerne bei uns melden.

Tel.: 05242.63240 oder E-Mail: info@silberregion-karwendel.com

Ursprüngliches wird gesucht!

Für die Neuorientierung unserer Region arbeitet eine eigene Gruppe mit dem Titel „Ursprünglich natürlich“. Es geht dabei darum, ursprüngliche, natürliche Plätze, Produkte, Besonderheiten zu finden und diese für Gäste und Einheimische ins rechte Licht zu rücken. Um möglichst alle Orte gut einzubinden und so gut als möglich die Regionalität und das breitgefächerte Wissen und die Stärken der Menschen in unserer Region zu berücksichtigen bitten wir alle Bürger um Hinweise zu folgenden Punkten:

Gibt es in Buch besondere Quellen, Brunnen, genehmigte Feuerplätze? Bestehen besondere „Kraftorte“ oder Aussichtsplätze? Wo gibt es noch altes Wissen über die Volksheilkunde?

Gerne führen wir auch Gespräche mit erfahrenen Menschen aus der Marktgemeinde Buch. Welche Direktvermarkter oder Bauern wären für uns Ansprechpartner, landwirtschaftliche Produkte wie z.B. Speck, Fleisch, Lamm, Ziege, Wolle (Spinnen) Kräuter, (auch Betriebe die nur sehr kleine Einheiten anbieten), altes Handwerk?

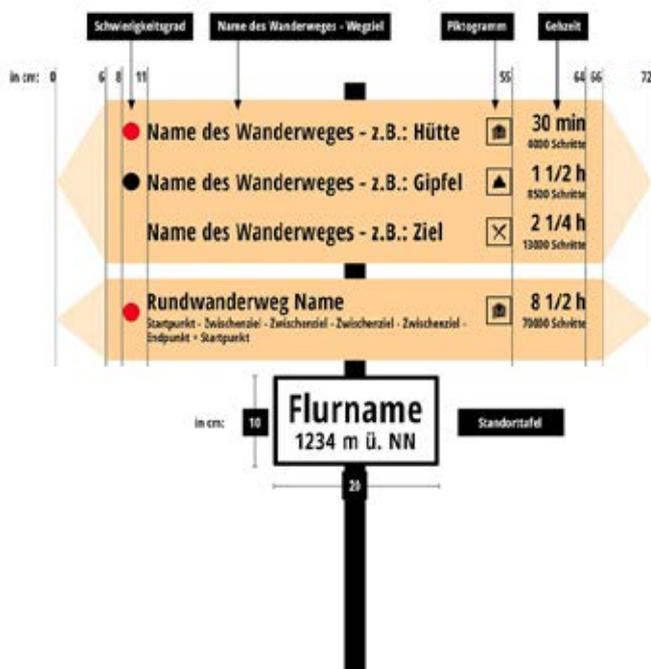
Wir sind sehr dankbar für eure Hinweise an Michaela im TVB Büro, Telefon 05242-63240.



Neue Kollektion für die Region „Handwerk by Geiger“

Im Rahmen des Strategieprozesses „Quo vadis“ gibt es seit September eine eigene Modelinie aus der Region für die Region - und den Rest der Welt. Die Firma Geiger hat einen eigenen retronovativen Regionslook für die Silberregion designed. Sie wird unter dem Namen „Handwerk by Geiger“ in Europa, Amerika und Fernost vertrieben.

Peter Geiger über die neue Linie: „Handwerk by Geiger“ kombiniert retronovatives Design mit edlen Materialien. Erhältlich sind sportlich modische Jacken, Kurzmäntel und Hoodies in feinsten Lammwollqualität kombiniert mit feiner Baumwoll-Cashmere Strickware. Veredelt mit hochwertigem Hirschleder und Ripsbändereinfassungen. Besonderes Erkennungszeichen der Kollektion ist die Schwazer Silbermünze, die an jedem Teil angebracht ist. Die erste Kollektion ist eine Ganzjahreskollektion und enthält für den Winter auch Mützen, Schal, Handschuhe. Seit September 2015 ist die erste Kollektion bei ausgewählten Geschäften und im Tourismusbüro in Schwaz erhältlich.



Regional Altenwohnheim Der Küchenumbau



Am 26. Jänner 2015 übersiedelte das Küchenteam im Regional-Altenwohnheim in eine provisorische Küche im Keller des Hauses. Am 4. April war der Küchenumbau fertig und am 8. April 2015 übersiedelte das Team retour in einen völlig neugestalteten



Küchenbereich, der nun optimale Arbeitsabläufe und alle Anforderungen auch für zukünftige Entwicklungen erfüllt.

Bereits im Jahr 2013 wurden von Heimführung und Verbandsversammlung erste Überlegungen für eine Küchensanierung angestellt. Die Küche entsprach nach 30 Jahren einigen gesetzlichen Anforderungen nicht mehr - vor allem die Trennung von reinen und unreinen Bereichen war ein Thema. Auch einige bauliche Mängel mussten behoben werden.

Am Ende der Planungen zeichnete sich dann nicht nur eine Sanierung, sondern ein totaler Umbau des gesamten Bereiches inkl. Erweiterung ab. Der alte Küchentrakt wurde komplett ausgehöhlt - 50 m² Küchenbereich und ein neuer Speiseraum für die Mitarbeiter wur-

de dazugebaut, der nun auch als Besprechungs- und Seminarraum dient. Die gesamten Installationen wurden erneuert. 19 verschiedene Firmen zum Großteil aus der Region hatten bis zu 35 Arbeiter gleichzeitig im Einsatz.

Die Umbauarbeiten - auch wenn sie innerhalb von 10 Wochen umgesetzt werden konnten - waren für die Bewohner und die Mitarbeiter keine leichte Zeit. Viel Lärm, Staub - für die Schreumarbeiten für die neuen Installationen wurde in der Küche sogar ein kleiner Bagger eingesetzt - wurden aber mit viel Einsatz und Verständnis von allen gemeinsam bewältigt.

Wir danken allen, die dabei mitgeholfen haben und auch wirklich laute Phasen, die in unserem Betonbau bis in die letzten Winkel des Hauses zu spüren und zu hören waren, bewältigt haben.

Fit für die Zukunft

In der Küche des Regional-Altenwohnheimes werden derzeit täglich 450 Mahlzeiten frisch zubereitet - für 138 Heimbewohner in Regional-Altenwohnheim und Marienheim, für Essen auf Rädern und Kindergärten. 2011 stellte sich das Team der „Kessel-Zertifizierung“, das sind die „Hauben“ von Großküchen, und erreichte auf Anhieb vier von fünf Kesseln. In der Großküche in Schwaz wird vom Einkauf bis zur Umsetzung auf die Verwendung von regionalen Produkten gesetzt und alles frisch zubereitet.



Der neu gewählte Ausschuss möchte sich im Namen aller Mitglieder bei den Vorgängern für die Mühe und Arbeit in den letzten drei Jahren bedanken.

Im Oktober 2014 standen wieder Neuwahlen an, wo folgender Ausschuss gewählt wurde:

Obmann: Heim Mathias

Stellvertreter: Partl Georg

Ortsleiterin: Brunner Julia

Stellvertreterin: Schwaiger Sarah

Kassier: Haidacher Michael

Schriftführerin: Rampf Katharina

Beirat: Mayr Victoria

Beirat: Hechenblaikner Günther

Beirat: Heim Fabian

Motiviert starteten wir im Oktober wieder in ein neues Vereinsjahr. Neben den jährlichen Tätigkeiten, wie Kindernachmittag, Rentnerkränzchen und der Mithilfe bei der Müllsammelaktion der Gemeinde, veranstalteten wir heuer das Bezirks-Traktorgeschicklichkeitsfahren bei uns in Buch.

Mit Hilfe des Bezirksausschusses von Schwaz konnten wir diesen Event bei schönstem Wetter durchführen. Über 20 Traktorfahrer stellten sich dem Parcours, wo mehrere Hindernisse gemeistert werden mussten. Während des Rennens wurden die Zuschauer mit Schnittzel und anderen Köstlichkeiten verköstigt.

Bei der Aktion „Bucher laufen für Bucher“ beteiligten wir uns mit dem Schätzspiel und waren auch auf der Laufstrecke zahlreich vertreten.

Zum zweiten Mal veranstalteten wir heuer im Juni den „Bucher-3-Kampf“. Über 10 Mannschaften maßen sich bei nicht ganz optimalem Wetter in den folgenden drei Disziplinen: Traktor ziehen, Seg-

way-Trail und „Flotter-Dreier-Lauf“. Außerdem veranstalteten wir mit den Bäurinnen und Bauern das Erntedankfest.

Natürlich kommt bei uns auch das Vergnügen nicht zu kurz. Neben den Besuchen von anderen Festen und Bällen, fuhren wir heuer im Februar nach Hochfügen zum Schiausflug und im Sommer nach Ginzling, wo unsere mutigsten Mitglieder eine Canyoning-Tour durch die Zemmschlucht machten und anschließend den Tag bei einem gemütlichen Grillabend ausklingen ließen.

Abschließend wollen wir uns bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bedanken!



Kurze Info noch zum Schluss: Die Senioren dürfen sich schon wieder auf das Rentnerkränzchen freuen und der Kindernachmittag findet auch wieder statt. (Einladungen folgen)

Wintersportverein Buch

WALDFEST 2015

WAR EIN RIESENERFOLG

Bereits zum 23. Mal veranstalteten wir am 22. August das Waldfest im Knippingpark. Nachdem wir im vergangenen Jahr Riesenpech mit dem Wetter hatten, sandte uns heuer der Wettergott stattdessen die Sonne vorbei.

Bei angenehmen Temperaturen und blauem Himmel besuchten bereits unzählige Kinder mit ihren Eltern den traditionellen Kindernachmittag. Auch in diesem Jahr wurden die Kinder von Mitgliedern des WSV und der Spielegruppe Bi-BA Butzemann bestens betreut. Eine Riesenhüpfburg gehörte wieder zu den Kinderattraktionen.

Ab 18 Uhr unterhielten unsere Nachwuchsrennläufer mit zünftiger Volksmusik die Gäste. Einen Gastauftritt absolvierten Rennläufer des WSV Wiesing, die „Eberharter Hausmusik“.

Immer mehr Besucherinnen und Besucher aus unserer und den umliegenden Gemeinden fanden den Weg in den Knippingpark und füllten den Waldfestplatz. Wer auf den Bänken keinen Platz mehr fand, machte es sich in der Weinlaube oder in der Bar gemütlich.

Im Anschluss betraten „Die Zillertaler“ die Bühne. Bereits ab dem ersten Titel heizten die fünf Vollblutmusiker dem Publikum ein. Da es ihnen schon im Vorjahr trotz schlechten Wetters viel Spaß machte im Knippingpark aufzuspielen, waren sie auch heuer gerne bereit unseren Verein mit einem Konzert zu unterstützen.

Im Zuge des Festes wurden langjährige Mitglieder geehrt, die bereits mehr als 30 Jahre unserem Verein die Treue halten. Bürgermeister Otto Mauracher übergab die Geschenke. Nachdem „Die Zillertaler“ mit einigen Zugaben den musikalischen Abend abgeschlossen hatten, fei-



erten die vielen Besucher bis in die frühen Morgenstunden.

Da es ohne die vielen freiwilligen Helfer und Gönner nicht möglich wäre, so ein Fest zu veranstalten, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen recht herzlich bedanken!

Ebenfalls bedanken möchten wir uns für die großzügigen Tombolaspender!

Schisaison 2015/2016 bereits voll im Gange

Wie im Vorjahr wollen wir mit unseren Nachwuchsläufern auch in der kommenden Saison wieder vorne mitmischen. Deshalb startete für die Kids mit dem Schulbeginn die Vorbereitung in der Halle und im Freien für die anstehenden Rennen in ganz Tirol.

Die Bezirkskader- und Landeskaderläufer starteten bereits im September mit dem Schneetraining.

Der Rest unserer Renngruppe hat ebenfalls die ersten Schneetage am Hintertuxer Gletscher hinter sich.

In den Weihnachtsferien werden wir wieder den Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene am Spieljoch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Buch veranstalten.

Neben der Durchführung der Bezirksmeisterschaften für Kinder und Schüler, sowie einen Masters-Riesentorlauf in Hochfügen, stehen neben den Vereinsmeisterschaften auch der Nachtparallelslalom und das Tourenaufstiegsrennen auf unserem Veranstaltungskalender.





Wir wünschen allen eine schnee- reiche und verletzungsfreie Winter- saison und hoffen euch bei unse- ren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Genaue Informationen zu unserem Vereinsleben findet ihr auf unserer Homepage www.wsv.buch.at und auf Facebook.

Vorankündigungen:

Schikurs: 28. - 31. Dezember 2015

Vereinsmeisterschaften:

14. Februar 2016



DSG Buch

Das Kursheft, sowie die Termine sind auf unserer Homepage www.dsg-buch.at ersichtlich.



Am Sonntag den 26. April fand, unter besten Wetterbedingungen, unser jährliches Frühlingfest statt. Die Kinder und Jugendlichen gaben ihr Können zum Besten und zeigten in einem abwechslungsreichen Programm den zahlreichen Besuchern, was sie während des Jahres bei den diversen Kursen erlernten.

Zusätzlich durften wir uns über den Besuch der SPORTUNION Jugend freuen, welche uns in gymnastisch - turnerischer - akrobatischer Kombination eine einzigartige Darbietung zeigten. Die SPORTUNION Jugend steht für polysportive Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich und nahm bei der 15. Welt-Gymnastrada in Helsinki

teil. Die Gymnastrada ist ein einwöchiges Festival mit 20.000 Turnsportbegeisterten aus aller Welt, das alle vier Jahre stattfindet.

Wir sind sehr stolz, dass Erika Eder, ein Mitglied des Vereines zu dieser Gruppe zählt.

Die 20. Jahreshauptversammlung fand am 1. Juli 2015 im Gasthof Esterhammer statt. Der Vorstand der DSG Buch wurde bei den Wahlen bestätigt.

Auch heuer bietet die DSG Buch wieder eine Vielzahl an Kursen für Kinder und Erwachsene, die ab 5. Oktober 2015 beginnen. Bei der Teilnahme eines Kurses erfolgt eine automatische Anmeldung. Es be-



steht die Möglichkeit, zu jeder Zeit in einen laufenden Kurs einzusteigen.

Ein Erlebnismittag ist am 29. November 2015 in der VS St. Margarethen geplant. Die Kinder erwartet Spiel, Spaß und Action und eine kleine Überraschung zum Nikolausfest.

Zum Abschluss der Turnsaison wird auch diese Mal wieder ein Frühlingfest stattfinden, bei dem die Kinder ihr Können zeigen werden.

Bei den Tiroler Turn10 Meisterschaften am 14. Juni 2015 waren 7 Mannschaften am Start. Es konnten sich alle unter den Top 10 platzieren.



Kinderkrippe Bi-Ba-Butzemann – Blitz Kids



Sommer 2015 Wunderbar!





Bundes-Musik-Kapelle St. Margarethen

www.bmkmargarethen.at · www.facebook.com/bmk.margarethen



Traditionsgemäß begann das Musikjahr 2015 mit unserem Frühjahrskonzert, das heuer erstmalig im VZ Jenbach stattfand. Das Konzert, unter dem Motto „TRÄUME VON MUSIK“ war ein großer Erfolg und wir möchten uns bei den zahlreich erschienenen Zuhörern recht herzlich bedanken. Erfreulicherweise durften wir beim Frühjahrskonzert wieder viele erfolgreiche Jungmusiker auszeichnen, die sich auf ihren Instrumenten der Prüfung zum Jungmusiker Leistungsabzeichen gestellt haben:

Leistungsabzeichen in Gold:

Schiestl Mathias (Klarinette)

Leistungsabzeichen in Silber:

Götz Carmen (Oboe),

Heim Raphael (Schlagzeug),

Ladurner Markus (Schlagzeug),

Niederkircher Anja (Querflöte),

Partl Matthias (Horn),

Schwaiger Tobias (Klarinette)

Leistungsabzeichen in Bronze:

Marksteiner Martin (Trompete),

Mayr Bettina (Klarinette),

Partl Theresa (Klarinette),

Pfluger Simon (Flügelhorn),

Pfluger Richard (Flügelhorn)

Junior Leistungsabzeichen:

Haas Matthias (Flügelhorn)

Auch heuer sorgte unsere Jugendmusikkapelle, mit der Eröffnung des zweiten Teiles des Frühjahrskonzertes, für sehr viel Applaus. Zudem wurde wieder die Messe am Palmsonntag von der Jugendkapelle feierlich umrahmt. Unsere Jugend zeigte auch, dass sie in Sachen Sport, ein eingespieltes Team sind: Beim Beachvolleyball-Turnier für die JungmusikantInnen aus dem Musikbezirk Schwaz erzielten unsere zwei Mannschaften tolle Platzierungen.

Eine besondere Freude für uns waren die Geburtstags-„Standerln“ für unsere Ehrenmitglieder **Johann Pfluger** (75 Jahre), **Hans Moser** (70 Jahre), **Gerhard Rohrer** (75 Jahre) und **Alfons Wiener** (80 Jahre).

Neben den traditionellen Ausrückungen in der Gemeinde Buch in Tirol und Gallzein, spielten wir Konzerte in Schmirn und Brandenberg. Das heurige Bezirksmusikfest wurde in Stans veranstaltet, wo wir auch am Wertungsspiel des Musikbezirkes Schwaz teilnahmen und in Leistungsstufe C den „1. Preis – Goldmedaille“ erreichten.

Zusätzlich erhielt unser Horn-Register für ihr besonders klangschönes und homogenes Musizieren den „Sonderpreis in der Stufe C“.

Ein „Vergelt's Gott“ der Bevölkerung von Buch in Tirol und Gallzein – im speziellen für die vielen Zuhörer bei Konzerten und natürlich auch für die finanzielle Unterstützung während des ganzen Jahres.

Im Herbst nehmen wir auch am Landeswertungsspiel im Innsbrucker Congress teil und lassen das Musikjahr noch mit diversen traditionellen Ausrückungen und den Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder ausklingen.

*Mit musikalischen Grüßen
Eure BMK St. Margarethen*



Riesen Jubel und Freude bei der Ergebniskanntgabe beim Bezirkswertungsspiel: „1. Preis – Goldmedaille“ in Stufe C.

Schützengilde Jenbach-Buch

Unsere Erfolge in der Saison 2015

4. Juli - KK-Bezirksmeisterschaft in Buch

Männer liegend frei:

1. Winkler Michael
2. Furtner Gregor
3. Winkler Peter

Senioren 1 liegend frei:

2. Wurm Hannes

Senioren 2 liegend frei:

1. Schrettl Hans-Peter
2. Hussl Vinzenz

Senioren 3 liegend frei:

1. Kleinrubatscher Herbert
2. Huber Erwin

Männer aufgelegt:

3. Wallner Walter

Frauen aufgelegt:

1. Sedivy Christa
2. Furtner Christine

Seniorin 2:

1. Laner Brigitte

Jugend:

2. Wallner Christof

Jungschützen:

1. Kraisser Florian

10. Juli - Bez. Meisterschaft freie Pistole

- Herren 3. Wallner Florian
Senioren III 3. Gwiggner Harald

1. bis 2. August - Tirol Cup 50m KK aufgelegt in Innsbruck

1. Winkler Michael
4. Winkler Peter
8. Wallner Walter
19. Mauracher Otto
20. Wurm Hannes

Senioren III

3. Kleinrubatscher Herbert

16. August - Tiroler Meisterschaft 100m in Innsbruck

Liegend frei Männer:

2. Winkler Peter
3. Winkler Michael
5. Wurm Hannes
8. Furtner Gregor
13. Kraisser Florian

Mannschaft: 3. mit Winkler Peter, Winkler Michael, Wurm Hannes

Sitzend frei Männer:

2. Winkler Michael
11. Mauracher Otto
12. Wallner Walter

5. September - Tirol Cup sitzend aufgelegt 100m in Innsbruck

Herren: 2. Kleinrubatscher Herbert

Damen: 2. Sedivy Christa
3. Furtner Christine

26. September - Mannschaftsschießen in Buch

Herrn:

1. Fa. Maschinenbau Wallner
2. Feuerwehr Buch II
3. SchützenKp St. Marg.

Damen:

1. Kleeblatt
2. Frisiersalon Barbara I
3. Die Buacha Engel

Jugend:

1. Jungfeuerwehr II
2. Jungfeuerwehr I
3. Jungschützen II

Tagessieger Herren:

Wallner Walter

Damen:

Hechenblaickner Elke

Jugend:

Ritter Margaretha



Unteroffiziersschießen in Vomp, 196 Mannschaften
Mannschaft 3. Rang, Einzel 1. Wallner Walter



Beim 76. Unterinntaler Bundeskettenschießen in Schwoich siegten Winkler Peter, Wurm Hannes, Winkler Michael und Furtner Gregor vor Brandenburg.
Die Schützengilde Jenbach/Buch erreichte diese Kette bereits zum 26. Mal.



„Der langjährige OSM Vinzenz Hussl wurde für seine Verdienste zum Ehren-Oberschützenmeister ernannt, v.l.n.r. Oberlandesschützenmeister Christoph Platzgummer, Bgm Otto Mauracher, Vinzenz Hussl, Mathias Brunner, Hanspeter Schrettl“

Luftgewehrschießen Schießstand Jenbach ab. 6.11.2015
Zeit: Jugend ab 17:00 Uhr - Erwachsene ab 18:30 Uhr



Einweihung der neuen elektronischen KK-Schießanlage – Impressionen





BUMO feiert 1. Geburtstag



Am 1. August 2014 hat BUMO den Betrieb aufgenommen. Seither hat sich viel getan: Viele Ideen wurden umgesetzt, einiges optimiert und verändert, so manche Panne mit Bravour gemeistert und Unklarheiten beseitigt. Noch sind wir aus den Kinderschuhen nicht heraus. Der Vorstand ist nach wie vor mit bürokratischen Fragestellungen beschäftigt, die aber den Fahrbetrieb in keiner Weise beeinflussen.

Wir blicken zurück auf rund 3.700 Fahrten und über 20.000 gefahrene Kilometer. Die 42 freiwilligen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer leisten täglich ihren Beitrag für das Gemeinwohl. Mit BUMO ist es gelungen, die Mobilität in der Gemeinde Buch massiv zu verbessern und damit die regionalen Wirtschaftskreisläufe zu fördern. Mit der Unterstützung aller, ob Fahrer, Sponsoren und Fahrgäste, wird BUMO viele Jahre für uns zur Verfügung stehen.



Anlässlich dieses 1. Geburtstages hat der Vorstand für Fahrerinnen, Fahrer und Sponsoren einen Ausflug organisiert. Nach einer Wanderung von Schloss Friendsberg über den Schiller Mensi Weg nach Pill kehrten wir in den Michlkeller ein, wo Essen und Getränke auf uns warteten. Die Runde verbrachte einen geselligen Abend!

Ein Blick hinter die Kulissen – wie verläuft so ein BuMo-Tag?

Ab halb acht Uhr kann der jeweilige Fahrer die Unterlagen und das Auto von Sabine Monthaler bei der Raiba Buch entgegennehmen. Dann heißt es: Rundgang um das Fahrzeug, Handy einschalten, Fahrtenbuch im Fahrzeug verstauen und schauen, ob BUMO für den heutigen Tag bereits fix gebucht ist. Meistens kommen dann schon die ersten Anrufe herein und der Fahrer beginnt seinen Dienst. Es gilt Ort und Zeit mit den Fahrgästen zu vereinbaren und mehrere Fahrten zu koordinieren, um einen reibungslosen Ablauf zu sichern. Eine Herausforderung, die aus den Fahrerinnen und Fahrern Disponenten gemacht hat. Wenn zwischendurch Pausen sind, verschmaufen viele zu

Hause oder kehren in die Bauernkuchl ein, wo ein heißer Kaffee auf sie wartet. Öfter kam es vor, dass zur nächsten Fahrt gerufen wurde, bevor der Kaffee ausgetrunken war. Viele nette Gespräche mit den Fahrgästen lassen den Tag schnell vergehen. So manche Neuigkeit wird ausgetauscht und Freud und Leid mit den Fahrgästen geteilt. Die Fahrerinnen und Fahrer helfen den Gästen ins Fahrzeug, tragen Taschen, verwahren Kinder und Einkäufe sicher im Fahrzeug, helfen aus dem BUMO wieder heraus und freuen sich einen Fahrgast geholfen zu haben. Aufzeichnungen über Fahrten sind zu machen, die Entgelte zu kassieren, der Füllstand des Tankes zu überprüfen und das Fahrzeug sauber zu halten. Spätestens um fünf Uhr dann die letzte Fahrt wieder zu Raiba Buch, wo Sabine wartet, um die Unterlagen, das Geld, Handy und Schlüssel zu übernehmen. Danach darf es dann bei so manchen endlich ein Glas Bier sein – getrunken auf einen gelungenen Tag für die Allgemeinheit.

Christina Ritter



Traktorverein Buch in Tirol

In der Herbstausgabe des Bucher Gemeindeblattes berichteten wir über mehrere Ausfahrten und Veranstaltungen des Traktorvereines Buch im Jahre 2014.

Sehr interessiert zeigten sich die Bucher Bürger an unseren Oldtimern anlässlich des Erntedankfestes am 21. September. Wir hatten mit 22 Traktoren vor dem Gemeindegemeindeamt Aufstellung genommen.

Am 5. Oktober nahmen wir am Traktorfest in Maurach am Achensee mit 7 Traktoren teil. Vor uns waren bereits 550 Traktoren dort, so dass wir die Fahrzeuge gar nicht erst abgestellt sondern uns gleich in die Rundfahrt um den Ort eingereiht haben. Das war ein Fest der Superlative, das immer drei Tage dauert und an dem Teilnehmer aus Holland, Belgien, Deutschland und allen österreichischen Bundesländern anzutreffen waren.

Am Bucher Advent waren wir mit einem Stand vertreten. Wir danken allen Gästen, die uns besucht haben. Sie haben mitgeholfen, unsere bescheidene Vereinskasse etwas aufzubessern.

Für heuer hatten wir 5 Ausfahrten geplant, von denen wir bereits 4 absolviert haben: Am 17. Mai fuhr wir zum Oldtimertreffen nach Weer. Zu sehen waren dort nebst alten Traktoren jede Menge betagte Pkws, Mopeds, Motorräder, ein russisches Zugfahrzeug mit 12 Zylindern und einem Hubraum von 22 000 ccm sowie ein selbstgebautes Lama, das von einem Benzinmotor angetrieben auf allen Vieren läuft.

Zu unserem Vereinsfest fuhr wir am 14. Juni nach Koglmoos. Zahlreiche Mitglieder mit Begleitung folgten unserer Einladung. Wegen



des schönen Wetters kamen auch viele Wanderer hinzu.

Die geplante Ausfahrt zur Pirchnerast am 2. August mussten wir wegen Schlechtwetters auf den 9. August verschieben. Dieser Tag war wie geschaffen für einen Traktorausflug, und dementsprechend zahlreich war auch die Teilnahme daran.

Die Kundler „Zomkrost'n“ hatten uns zum Oldtimer- und Klassikertreffen am 29. August eingeladen. Die für Traktoren relativ lange Anfahrt dorthin nahmen 7 unserer Mitglieder in Angriff. Bei solchen Ausfahrten versuchen wir Bundes- oder Landesstraßen so weit wie möglich auszuweichen um den übrigen Verkehr nicht zu behindern.

Natürlich nehmen wir heuer auch teil am Traktorfest in Maurach a.A., am Erntedankfest in St. Margarethen sowie am Bucher Advent. Unser Herr Bürgermeister Otto Mauracher ist auch Mitglied des Traktorvereines. Wir dürfen ihm anlässlich seines 60. Geburtstages alles Gute wünschen und uns für sein finanzielles wie ideelles Entgegenkommen gegenüber dem Verein herzlich bedanken.

Last but not least feiert heuer unser Obmann Johann Prosch – wenn gleich erst am 24.12.15 – seinen 75. Geburtstag. Auf diesem Wege dürfen wir ihm schon jetzt alles Beste wünschen und uns für das ständige Bemühen um das Vereinswohl bedanken.





Werden Sie aktiv!

Wir suchen laufend ehrenamtliche Fahrer für Essen auf Rädern!



In unserem Einzugsgebiet suchen wir laufend für den Bereich Jenbach und Buch ehrenamtliche Essensfahrer. Der Zeitaufwand für einen Einsatz liegt bei ca. 2 Stunden an einem Tag. Die Einsatzplanung erfolgt flexibel im Team 1 x im Monat – je mehr Fahrer, desto weniger Einsätze für jeden einzelnen Fahrer. Jeder Fahrer fährt nur so oft, wie er an Zeit zur Verfügung stellen will.

Es ist eine schöne Aufgabe und hilft uns dieses Service für diejenigen, die selber nicht oder nur schwerlich kochen oder einkaufen können aufrecht zu erhalten.

Wir würden uns über jegliches Engagement freuen – notwendig ist ein Führerschein der Klasse B und Zeit.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 05244/63033.

Reinhard Hochmuth, Obmann

Michaela Giner-Marquart, Geschäftsführung



Bucher helfen Bucher

Elisabeth Laner beteiligt sich an dieser Aktion und stellt einen Teil ihrer Werke im Rahmen einer Benefiz-Ausstellung zur Verfügung.

Elisabeth Laner beschäftigt sich seit Jahren mit der Malerei, hat bereits an mehreren erfolgreichen Ausstellungen teilgenommen und ihre Malerei durch verschiedene Seminare und Malreisen vertieft.

Benefizausstellung - Bucher helfen Buchern

in den Mehrzweckräumen der Gemeinde Buch
Bürgermeister Otto Mauracher hat seine wohlwollende Unterstützung zugesagt und übernimmt die Eröffnung.

Öffnungszeiten:

Samstag 19.12.2015 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sonntag 20.12.2015 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Elisabeth Laner wird den Reinerlös dieser Ausstellung – dem Grundgedanken jeder Benefizveranstaltung entsprechend - dem Verein zur Verfügung stellen.



Freiwillige Feuerwehr Buch

Einsätze der FF Buch 2015

Dieses Jahr hatte die Feuerwehr Buch bis jetzt schon zahlreiche Einsätze zu bewältigen. Neben einigen Brandeinsätzen und technischen Einsätzen spielten vor allem die heftigen Unwetter eine große Rolle. So fuhr die FF Buch am 9. Juli nach Sellrain, um bei den Aufräumarbeiten nach den schrecklichen Vermurungen zu helfen.

Auch in der eigenen Gemeinde richtete der Sturm einen beträchtlichen Schaden an. So wurde beim Gewittersturm vom 17. Juli ein Kastanienbaum abgerissen, der auf die Raffaukapelle stürzte, den Glockenturm herunter riss und das Dach schwer beschädigte.



Nassbewerb in Tux

Beim 41. Feuerwehr Bezirks-Nassbewerb in Tux am 4. Juli schlug sich die Mannschaft der FF Buch hervorragend und erreichte mit einer Angriffszeit von 57,09 Sekunden und 5 Fehlerpunkten den 8. Platz. Gratulation an alle Teilnehmer.



Besuch vom Kindergarten

Am 7. Juli besuchte der Kindergarten unsere Feuerwehr und besichtigte die Fahrzeuge, Gerätschaften und das Gerätehaus in St. Margarethen. Nach der Theorie kam die Praxis und jedes Kind durfte sich am Strahlrohr beweisen.



Nach der anstrengenden Zielübung gab es noch eine wohlverdiente Jause.

Jugendfeuerwehr

Auch heuer wieder einmal war der Wissenstest auf dem Programm, der diesmal am 18. April 2015 in der Gemeinde Tux stattfand. Alle elf Kinder bestanden mit Bravur den Wissenstest in den Kategorien Bronze, Silber und Gold.

Nach langem Proben fahren wir heuer erstmals gemeinsam mit den Jfw Gruppen Schwaz und Pill mit drei unserer Kinder zum Landesjugendbewerb am 27. Juni 2015 nach Osttirol. Unsere Schützlinge schlugen sich beim Bewerb sehr gut, mit nur einem kleinen Fehler, den Bezirkssieg vor Augen, flatterten die Nerven beim Staffellauf. Nichts desto trotz dabei sein ist alles und Platz 18 von 36 ist die goldene Mitte.

Auf Einladung unserer deutschen Jugend Betreuer Kollegen fand vom 17. bis 19. Juli das Zeltlager des Bezirkes Schwaz am Starnberger See statt. Voller Erwartung und Vorfreude dort angekommen fanden wir einen super geeigneten Zeltplatz direkt am See vor. In bunt gemischten Gruppen aufgeteilt wurden verschiedene Stationen wie Blinder Hindernislauf, Schlauchzielrollen, Knoten, Erste Hilfe, Getränkeboxen stapeln usw. bewältigt. Am letzten Tag wurde noch einmal kräftig gefrühstückt um danach den Zeltplatz abzubauen und aufzuräumen. Nach offizieller Be-

endung des Lagers fuhren wir mit der ein oder anderen geknüpften Freundschaft und einigen Erkenntnissen reicher wieder nachhause.



Friedenslicht aus Betlehem 2015



Die Jungfeuerwehr Buch bringt das Friedenslicht nach Buch



Am Mittwoch 23.12.2015 von 17:00 – 20:00 Uhr
Feuerwehrhaus St. Margarethen



Heilkräuterkunde - Buch

Bereits drei Bucher- Frauen als ausgebildete und geprüfte FNL-Kräuterexpertinnen.

Verena Heim hat als erste Bucherin im September des letzten Jahres die Prüfung zur Kräuterexpertin souverän bestanden.

Die Gelegenheit, durch eine hochkarätige Ausbildung eine wissende Kräuterexpertin zu werden, haben letztes Jahr wieder zwei Bucherinnen beim Schopf gepackt.

Diese Damen, Maresi Singer und

Romana Ladner, legten heuer am 6. September die Prüfung zur Kräuterexpertin vor einer kompetenten Prüfungskommission in St. Georgen in Kärnten mit großem Erfolg ab.

Wird Buch ein Kräuterdorf?

Warum nicht?

Diese gediegene Ausbildung des FNL für den Bezirk Schwaz erfolgt

in der Gemeinde Buch. BM. Otto Mauracher hat dafür Seminarräume zur Verfügung gestellt.

Der Lehr- u. Lernkräutergarten mit harmonischer Laube steht in Buch. Der Referent ist ein Bürger von Buch. Welche Bürgerin aus Buch ist die Nächste?

Der Seminarneustart erfolgt im März 2016 des nächsten Jahres

Das Foto mit den neuen in Buch ausgebildeten Kräuterexpertinnen

2 Damen aus Buch, Maresi Singer und Romana Ladner, jeweils 1 Dame aus Garmisch und aus Neukirchen bei den Krimmler Wasserfällen, jeweils 1 Dame aus Vomp und Stans, der Rest der Damen kommt aus dem Zillertal



FNL ist ein seit 30 Jahren in Österreich, Bayern, und Südtirol tätiger Verein mit tausenden von Mitgliedern. Seine Aufgabe: Altes Kräuterwissen über Ausbildungen dem Volk wieder zur Verfügung zu stellen.

Gemeindeblatt online

Das aktuelle Gemeindeblatt kann auch online auf unserer Website www.buch.tirol.gv.at abgerufen werden!





Kultur am Land

Buch Slam 5

Freitag, 2. Oktober 2015, 20:30 Uhr

Der „BuchSlam“ bei Kultur am Land, bietet wieder eine Plattform für alle Poeten und die es werden wollen.

Ein Poetry Slam ist humoristisch, kritisch, bringt dich zum Grübeln und ist nie langweilig. Du weißt nicht genau was der nächste Slammer auf die Bühne bringt. Es ist ein Wettlesen um die Gunst des Publikums. Alle dürfen mitmachen, fast alles ist erlaubt und das Publikum entscheidet, wer in die Finalrunde kommt.

Alle haben 5 Min. Zeit, eigene Texte zu präsentieren.

Den Gewinner-Innen winkt Ruhm, Applaus & ein Sieger-Innen-Spendensackerl.

Verlierer-Innen gibt es keine!

Herbert & Mimi - Rotkäppchen

Samstag, 10. Oktober 2015, 15:00 Uhr

Herbert und Mimis neues Abenteuer führt sie in die Welt der Märchen. Es ist eine schöne Aufgabe, der Großmutter Obst und Kuchen zu bringen, findet Mimi. Gesagt, getan. Und so beginnt ihre Reise in den Wald. Nur hat sie nicht damit gerechnet, dass Herbert ständig Hunger hat und auch keine so rechte Ahnung davon, womit Wölfe sich wohl die Zeit vertreiben! Also wird Mimis Ausflug in den Wald bald zu einer kleinen Jagd, und in der Hütte der Großmutter geht auch nicht alles mit rechten Dingen zu.

Ob nun am Ende die Großmutter den Wolf, oder der Jäger das Rotkäppchen, oder der Herbert die Mimi verspeist ... bleibt ungewiss.

Für Kinder ab 4 Jahren.

Dauer: ca. 45 Minuten

weiterer Termin: 21. Nov., 19. Dez. 2015

Kino Time -

Brenna tuat's schon lang

Mittwoch, 14. Oktober 2015, 20:15 Uhr

„Was hat Hubert von Goisern eigentlich zwischen seinen großen Erfolgen - „Koa Hiataamadl“ und „Brenna tuat's guat“ - gemacht?“

Dies zeigt uns ein Dokumentarfilm, der dem Menschen Goisern ungewöhnlich nahe kommt, gleichzeitig aber auch Raum für kritische Blicke offenlässt.

Gespräche mit dem Hauptprotagonisten und seinen Wegbegleitern zeigen die Stationen der Entwicklung des bemerkenswerten Künstlers. Das noch kaum veröffentlichte Archivmaterial zeigt den Künstler und sein Schaffen.

„Brenna tuat's schon lang“ ist ein Film über Brüche und Wendungen. Ein Musikfilm, der Heimat und Fremde sowie damals und heute auf einen Nenner bringt.

HeimSpiel - Volxmusik

im Kulturwohnzimmer

Samstag, 17. Oktober 2015, 16:30 Uhr

Das Festl „HeimSpiel“ ist der traditionellen & neuen Volksmusik gewidmet. Es soll ein Fixpunkt im Jahres-Programm werden. Wir werden immer im Oktober ein interessantes Programm mit viel Abwechslung zusammenzustellen. Neben Audioproviand versorgen wir euch auch mit kulinarische Köstlichkeiten aus der Tiroler Küche!

> BuowaldlerBuowaldler Musikanten um 16:30 Uhr und um 18:00 Uhr

Eine Gruppe ambitionierter Musiker aus Buch in Tirol mit einem vielseitigem Repertoire von Böhmischer-, Moderne und Tiroler-Blasmusik bis zu Solostücke & Bläserweise. Sie sind alle aktive Mitglieder der Bundesmusikkapelle St. Margarethen.

> Michl Trio

um 17:45 Uhr und um 18:45 Uhr

„Mir welln Volxmusik spielen“, nach diesem Motto kamen Andreas S., Markus A. und Michael Wurzer vor 10 Jahren zusammen. Ihr Programm ist eine Mischung aus neuer & traditioneller Volxmusik.

> d'Housemusi (die Hausband von „BACKstage“ Herbert Pixner) 20:30 Uhr

das sind Sepp Müller, Martin Regnat und Toni Fischer Dieser Name klingt nach Tradition, Gemütlichkeit und Stubenmusik ... Doch die englische Schreibweise ‚House‘ lässt vermuten, dass es – wenn das Trio auf der Bühne steht - wohl doch etwas anders zugehen dürfte, als das bei Musikantentreffen sonst so üblich ist; virtuoser, freier, schräger, wilder. Trotzdem hat das Altbairische durchaus seinen Platz.

> Diatoniks - Otto Göttler, 22:15 Uhr

DiatoniksELEKTRISCHE VOLKSMUSIK - Schnell - Stark - mit Strom - zum Mitwippen, Mittanzen und einfach mal locker lassen.

2013 fand Otto Göttler sich mit Musikern aus der Rock- und Folkmusik zusammen, die Lust hatten, mit ihm auszuprobieren, wie bayerische Volksmusik schnell getaktet und lustvoll klingen könnte.

Eine neue, unterhaltsame Musikkombination: fetzige Polkas, wilde Landler und Zwiefache sind die musikalische Basis - freche, rockige Lieder, Blues, Folk, Funk und Rap mischen sich hinein.

Bitte informiert euch hier auf unserer Website zum aktuellen Programm.

Eintrittspreise:

Nachmittag 16 bis 20 Uhr Buowalder & Michl Trio

Eintritt: 8,- Euro, Abend 20 bis 24 Uhr

Diatoniks & ??? (wird noch bekannt gegeben)

Eintritt: 15,- Euro

Kombiticket im Vorverkauf: 18,- Euro (Raiba Buch und Raiba Strass und NTRY Online Ticket)



Bunte Schreibwerkstatt

Samstag, 24. Oktober 2015, 14:00 Uhr

für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Bunte Schreibwerkstatt Lustige Anregungen und Sprach-Spiele machen Schreiben zum Erlebnis und wecken Kreativität und Freude an den Wörtern. Aus „Purzelwörtern“ schreiben wir kurze Texte, probieren zu reimen und zu dichten und erfinden neue Märchen – wer will kann dazu „sein“ Lieblingsbild malen.

Für Kinder von 6 - 10 Jahren.

Teilnehmerzahl begrenzt! Dauer: ca. 3 Stunden,

Beginn: 14:00 Uhr Kostenbeitrag: 10,- Euro

Infos & Anmeldung bei Bruni: Tel. 0680/32382 08

Abenteuer Schreiben

Sonntag, 25. Oktober 2015, 14:00 Uhr

für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Abenteuer Schreiben Wie viel Spaß Schreiben, fern von schulischen Anforderungen machen kann, zeigt dieser Workshop am Sonntag Nachmittag.

Wir jonglieren mit Wörtern, verfassen kurze Texte oder schreiben nieder was uns bewegt. Erzählungen aus dem eigenen Leben haben genauso viel Platz wie Fantasiegeschichten und Science Fiction.

Auch für Schreibmuffel bestens geeignet!

Für Kinder von 10 bis 14 Jahren. Teilnehmerzahl begrenzt! **Dauer:** ca. 3 Stunden **Beginn:** 14:00 Uhr

Kostenbeitrag: 10,- Euro Infos und Anmeldung bei Bruni unter Telefon 0680 / 323 82 08

Kino Time - Timbuktu

Mittwoch, 4. November, 20:15 Uhr

Der Hirte Kidane führt ein friedliches Leben mit seiner Familie. Doch im zerrissenen Mali sind Dschihadisten auf dem Vormarsch, zerstören alte Reliquien und erlassen Gesetze streng nach der Schariah. Musizieren ist verboten, Frauen müssen verhüllt sein, etc.

Das Drama handelt von der Hirtenfamilie in den Fängen der religiösen Eiferer. Die poetische Bildsprache, die anrührenden Figuren und die wunderbar märchenhafte Erzählweise offenbaren regelrechte Klassiker-Qualitäten.

Regie: Sissako, Abderrahmane

Frankreich/Mauretanien, 2014, 92 Min., Drama, Original mit De. Untertitel

Einlass ab 20 Uhr, AK € 5,- / KulturPass

ElectroLIVE › Airtist & Vano

Samstag, 7. November, 21:00 Uhr

Airtist» Die Musik von Airtist klingt elektronisch, könnte genauso aber schon vor 1000 Jahren gespielt worden sein. Keine Samples, keine Computer, keine Loops, nur die menschliche Stimme, Didgeridoo, Maultrommel - und Luft. Let's Dance!

Vano» Dj soul with musician hearts. 2 Musiker kreieren elektronische Musik, live und im Einklang mit dem Publikum, Fette Synth- Bässe, Akustikgitarre, verzerrte Rock-Riffs, tief und schwer Live-Drums & Voice mit einer fantastischen Licht-Show.

DJ Pfeffa (Younity) After Party

Herbert & Mimi

Samstag, 21. November, 15:00 Uhr

Kabarett - Der Schienentröster

Samstag, 21. November, 20:30 Uhr

Neues Programm: „fauLENZen“

Ein kabarettistischer AMS – Trip mit 7 schrägen Charakteren, die nicht FAUL sind sondern nur unvermittelbar! Wenn wir etwas nicht tun wollen, dann erfinden wir was oder lassen es von wem anderen machen. Faule Themen unserer Zeit inbegriffen!

Weihnachtsmarkt

Samstag, 5. Dezember &

Sonntag 6. Dezember, 13:00 bis 19:00 Uhr

Der Kultur am Land Weihnachtsmarkt ist schon zur Tradition geworden, gemütlich und mit einer großen Auswahl an besonderen Produkten aus Tirol und der ganzen Welt. Auf der Terrasse gibt es eine Jamsession am Lagerfeuer, dazu Glühwein und Kulinarisches aus Südamerika.

Schöne, nützliche, gesunde und schenkenwerte Produkte wie Schmuck, Tees, selbstgemachte Kekse, Marmelade, Liköre, Salben, Stoffe, Töpferware, Körbe, Taschen, handgemachte Tücher, und vieles mehr werden beim Markt Angeboten.

Herbert & Mimi

Samstag, 19. Dezember, 15:00 Uhr



IMPRESSUM

Bucher Gemeindeblatt · Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch in Tirol

Herausgeber: Gemeinde Buch in Tirol, vertreten durch Bürgermeister Otto Mauracher

Anschrift für alle: 6220 Buch in Tirol, St. Margarethen 108, Tel. 05244/62496, Mail: gemeinde@buch.tirol.gv.at

Gesamtherstellung: Firma Sterndruck, 6263 Fügen, Tel. 05288/62925, www.sterndruck.at

CURRICULUM VITAE

von Viktoria Hirschhuber



Viktoria Hirschhuber wurde am **17. September 1996** als zweites Kind von Sigrun und Georg Hirschhuber, den Geschäftsführern der Antiktschlerei Otto Mair (ehemaliger Gasthof zur Brücke), in Innsbruck geboren. Als sie im Alter von drei Jahren die Brucknerorgel im Stift St. Florian bei Linz hörte, war sie vom Klang des Instruments fasziniert und wollte von da an selbst musizieren. Mit acht Jahren schließlich erhielt Viktoria an der **Landesmusikschule Schwaz** bei **Herbert Edenhauser** ihren ersten Klavierunterricht. Schnell stellte sich ihr musikalisches Talent heraus: Sie konnte beim Tiroler Landeswettbewerb stets erste Preise erreichen.



Ab 2010 unterrichtete sie der Tiroler Pianist **Patrick Lechner**. 2012 erhielt sie bei „Prima la musica“ von der Jury zusätzlich zum „1. Preis mit Auszeichnung“ den Sonderpreis der 103 teilnehmenden Pianisten und wurde zum österreichischen Bundeswettbewerb weitergeleitet, wo sie ebenfalls einen 1. Preis erspielte.

Im Alter von 15 Jahren wurde die Bucherin in die Klasse von **Stan Ford** im Vorbereitungslehrgang am **Mozarteum in Salzburg** aufgenommen. 2014 wählte sie die Jury des Tiroler Landeswettbewerbs für einen solistischen Auftritt im Großen Festspielhaus in Erl aus, beim Bundeswettbewerb in Wien konnte sie wiederum einen 1. Preis erspielen und ihr wurde der Sonderpreis von „Steinway in Austria“ verliehen.

Viktoria war Teilnehmerin eines Workshops bei Herbert Schuch und der „Masterclass Mozarteum“ bei Alan Feinberg und Erik T. Tawaststjerna. Sie besuchte **zahlreiche Meisterkurse** bei namhaften Klavierpädagogen, u. a. bei Jan Jiracek von Arnim in Leipzig, Peter Ovtcharov bei „Allegro Vivo“ im Waldviertel und Mikhail Voskresensky in Paris. Künstlerische Impulse erhielt sie u. a. von Elisso Bolkvadze, Thomas Larcher, Lev Natochenny, Tamara Stefanovich und Lars Vogt.

Die Pianistin bekam ein **Stipendium** des Landes Tirol zur Teilnahme an der ersten Tiroler Kammermusikakademie, ist Stipendiatin des internationalen Klavierfestivals „Vienna Young Pianists“ und gegenwärtig auch Stipendiatin der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein, wo sie

im Oktober 2015 an einer Intensivwoche von Prof. Pavel Gililov teilnehmen wird.

Als **Zweitinstrument** spielt Viktoria **Bratsche** und wirkt in diversen Orchestern sowie kammermusikalischen Besetzungen mit.

Im Juni 2015 **maturierte** sie am Musikgymnasium Innsbruck mit ausgezeichnetem Erfolg. Im Oktober dieses Jahres beginnt sie ihr Instrumentalstudium Klavier an der Universität Mozarteum in Salzburg beim **namhaften russischen Pianisten und Klavierpädagogen Prof. Pavel Gililov**.

Solistische Auftritte absolvierte die Tiroler Pianistin mit der Blasmusikkapelle St. Margarethen, weiters im Spanischen Saal von Schloss Ambras und im Ehrbar-Saal in Wien. Höhepunkt ihrer bisherigen musikalischen Laufbahn war die Darbietung eines Klavierkonzertes von Ludwig van Beethoven mit dem **Staatsorchester von Georgien** – dem „Tbilisi Opera State Symphony Orchestra“ – unter der Leitung von Davit Kintsurashvili in Batumi am Schwarzen Meer beim „Batumi MusicFest“ im September 2015. Zur Eröffnung der neuerrichteten Kunsthalle „Arlberg 1800“ in St. Christoph wird die Künstlerin im Oktober 2015 mehrere Rezitals gestalten.

Am 28. November 2015 wird Viktoria Hirschhuber als Solistin mit dem Städtischen Orchester Schwaz unter der Leitung von Michael Plattner mit Frédéric Chopins e-moll-Konzert im Silbersaal des SZentrum Schwaz zu hören sein.



Samstag, 28. November 2015 19:30 Uhr, SZentrum, Schwaz

Frederic Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 in e-Moll Op.11

Solistin: **Viktoria Hirschhuber** (Klavier)

Franz Schubert: Musik zu Rosamunde
Ouvertüre in C-Dur (Zauberharfe)

Ballettmusik Nr. 1 in h-Moll

Ballettmusik Nr. 2 in G-Dur

Zwischenaktmusik Nr. 3 in B-Dur

Musikalische Leitung: Michael Plattner



Ankündigung Laufveranstaltung **Wiesinger Crosslauf** Sonntag, 18.10.2015 ab 13:00 Uhr



Liebe Laufbegeisterte,
der dritte Lauf im Rahmen der begehrten Inntal-
trophy findet nach Buch und Jenbach in Wiesing statt.
Die Rundstrecke führt über Feldweg und Wiese,
Start und Ziel ist beim Campingplatz in Wiesing.
Die Einteilung erfolgt in verschiedenen Klassen

und Altersgruppen. Es gibt auch eine dreier Team-
wertung über ca. 1.000m, dazu sind alle Firmen,
Vereine, sowie Hobby –und Spaßteams herzlichst
eingeladen. Die Strecke kann über den gesamten
Verlauf eingesehen werden und wird sicher auch
für Zuschauer ein spektakuläres Ereignis werden.

Route: Campingplatz – Feldweg – Wiese - Campingplatz (U8 und U6 verkürzt)

Das Nenngeld kann bei Chip- und Startnummernausgabe entrichtet werden.

Anmeldungen sind ab Mitte September über unsere Homepage möglich.

<http://laufteam-jenbach.blogspot.co.at>

Zeitnehmung: BIBCHIP

laufteam.jenbach@gmail.com | <http://laufteam-jenbach.blogspot.co.at/>



SPARKASSE

Wie bereits in der letzten Ausgabe der
Gemeindezeitung erwähnt, haben wir am
9. Oktober 2015 das 30-jährige
Bestandsjubiläum unserer Bücherei gefeiert.

Ein ausführlicher Bericht erscheint
in der Frühjahrsausgabe des Gemeindeblattes.

Das Büchereiteam bedankt sich herzlichst bei folgenden Sponsoren:

- Gemeinde Buch in Tirol – Bürgermeister Otto Mauracher
- Raika Buch-Gallzein-Strass
- Gebäudereinigung Werner Jäger, Schwaz
- Spar Seder, Buch in Tirol
- Glaserei Stefan und Günther Foidl, Buch in Tirol

Mitteilung der Gemeinde- bücherei

Für das Büchereiteam Heinz Schraffl

Informationsabend Wohnungsbau in Maurach

Die Wohnbaupremiere der Wohnungseigentum (WE) in Buch steht kurz bevor. Im Ortsteil Maurach entsteht in bester Wohnlage eine Anlage mit 12 Mietkaufwohnungen. Das Projekt ist zur Gänze wohnbaugefördert und wird schlüsselfertig in Niedrigenergiestandard hergestellt. Die Planung umfasst Zwei-, Drei- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Nutzflächen zwischen 58 und 93 m². Das Modell Miete mit Kaufoption verbindet die hohe Mietförderung des Landes Tirol mit der Möglichkeit eines späteren kostengünstigen Erwerbes.

**Wohnungsinteressenten wird das Projekt
am 27. Oktober um 19.00 Uhr
im Mehrzwecksaal
Gemeindehaus St. Margarethen 108, vorgestellt.**

Dabei werden das Bebauungskonzept, Kosten und Finanzierung präsentiert.



Prok. Mag. Ing. Christian Nigg
Leitung Marketing, Verkauf

wohnungseigentum

Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.
Südtiroler Platz 8 · 6020 Innsbruck
Tel +43 512 5393-500 · Fax +43 512 5393-18
Mobil +43 664 2622923
E-Mail: christian.nigg@we-tirol.at

Anmerkung der Gemeinde:

Geplanter Bezugstermin ist Ende 2017
Interessenten können ihre schriftliche Bewerbung
an die Gemeinde Buch in Tirol
St. Margarethen 108, 6220 Buch in tirol,
oder per Email an meldeamt@buch.tirol.gv.at senden.
**Wohnungswerber, die bereits vorgemerkt sind,
müssen keine neuerliche Bewerbung abgeben.**